

krems

Stadtjournal

Amtliche Mitteilung der Stadt Krems | Österreichische Post AG | RM 09A038030 K | 3500 Krems | 46. Jg. Folge 1 / 2025

Keine Zeit für Winterschlaf

Krems hat 2025 viel vor

Bilanz & Ausblick

Interview mit Stadtchef Molnar

Neues Parksystem

600 flexible Parkplätze mehr

Leistbares Wohnen

Stadt präsentiert neue Strategie



kremsstadtbus www.krems.at/stadtbus

Mit dem **Stadtbus** von Tür zu Tür.

Besser vernetzt als je zuvor.

VOR „A nach B“ Routenplaner
www.anachb.at

PARTNER IM

VOR



Weiter geht's!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, eine solide Finanzpolitik ist die Grundlage für die künftige Entwicklung unserer Stadt. Auch im Jahr 2024 konnten wir weitere Schulden abbauen und mit knapp drei Millionen Euro wieder ein positives Gesamtergebnis erreichen – die genauen Zahlen werden im Mai präsentiert.

Durch die jahrelange Konsolidierungspolitik hat die Stadt Krems Souveränität in der Weiterentwicklung gewonnen. Wir investieren in den nächsten Jahren in Infrastruktur, Bildungseinrichtungen sowie Freizeit- und Sportanlagen. Auch die Kunst- und Kulturangebote in der Stadt werden weiter ausgebaut. Die größten Investitionen in den Jahren 2025/2026 sind 38 Millionen Euro für den Neubau der Badearena und rund fünf Millionen Euro für den Neubau eines sechsgruppenigen Kindergartens in Weinzierl – in Krems geht immer etwas weiter!

Anfang des Jahres haben wir ein neues Nutzungskonzept für die drei stadteigenen Parkdecks präsentiert, die östlich (Parkdeck Ringstraße), südlich (Parkhaus Altstadt beim Eislaufplatz) und westlich (Parkdeck Kasernstraße) der Altstadt liegen. Damit können wir zu den Tarifen der Grünen Zone neben den rund 900 Stellplätzen in der Altstadt weitere 600 Stellplätze in unseren Parkdecks zur Verfügung stellen. Das heißt für Arbeit, den Einkauf oder Besuch der Innenstadt sind jetzt insgesamt 1.500 öffentliche Stellplätze in und um die Altstadt flexibel verfügbar – zu einem Tarif, der in ganz Niederösterreich einmalig ist, und weiterhin eine Gratisstunde beinhaltet!

Die Weiterentwicklung soll aber auch in allen acht Stadtteilen weitergehen. So werden wir Verbesserungsmaßnahmen in Stein, Egelsee, Rehberg, Gneixendorf, Lerchenfeld-Landersdorf, in der Mitterau sowie in Krems-Süd (Brunnkirchen, Angern, Thallern und Hollenburg) umsetzen. Dabei haben wir eine solide Finanzpolitik aber immer Blick ...

Darauf freut sich

Ihr Mag. Peter Molnar
Bürgermeister der Stadt Krems

aktuell in krems

OPTIMIERUNG

600 flexible Parkplätze mehr in der Innenstadt

Keine Fixparkplätze mehr, Tarife der Grünen Zone: In den drei städtischen Parkdecks gilt ab heuer ein neues Bewirtschaftungssystem.





Photo Simonis

Denkmalpflege

Gelungene Sanierung des Herkulesbrunnens am Hohen Markt

▲ Seite 26



Bilanz und Ausblick

Interview mit Bürgermeister Peter Molnar

◀ Seiten 6/7



VS Hafnerplatz



Zivilschutz

Krems ist offiziell eine krisensichere Gemeinde

▲ Seite 27



Archiv Architekt Ernst Linzberger

Köchelgesellschaft

Das Jahresprogramm verspricht mehrere musikalische Höhepunkte

◀ Seite 21

inhalt

- 8/9 **Investitionen 2025** Das Baustellenjahr im Überblick
- 10 **Meinung** Die Vizebürgermeister Eva Hollerer und Florian Kamleitner beziehen Stellung
- 11 **Entwicklungskonzept** Krens plant die Zukunft
- 12/13 **Nachhaltig** Der Fahrplan zur klimaneutralen Stadt
- 15 **Natur findet Stadt** Bürger engagieren sich ehrenamtlich
- 16 **Leistbares Wohnen** Stadt Krens präsentiert neue Strategie
- 17 **Krens Interkulturell** Wertvolle Angebote für Frauen
- 18/19 **Das ist los** Die wichtigsten Events 2025 in Krens
- 20/21 **Kulturjahr 2025** Spannende Ausstellungen, mehrere Gedenken und ein Jubiläum
- 22 **Stadtbücherei** Jahresvorschau, neue Leiterin & Buchclub
- 24 **Veranstaltungstipps**
- 25 **Jugend** „Girls Only“ im Jugendzentrum Mitterau(m)
- 28/29 **Kurz notiert** Das Wichtigste im Telegrammstil
- 30/31 **Kommentare** Aus den Fraktionen
- 32/33 **Gemeinderat** Die wichtigsten Beschlüsse auf einen Blick
- 34/35 **kremsservice** Sprechstunden, Termine, Jubiläen, Heurige

Leseförderung

Das Amt für Bildung setzt heuer einen Schwerpunkt auf Sprache und Lesen

◀ Seite 23



Bis 2029 investiert Krens über 120 Millionen Euro

Bedeutende Weichenstellungen in den Bereichen Infrastruktur, leistbarer Wohnraum, Bildung, Kultur, Sport und Freizeit.

Seite 7

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz
Unternehmensgegenstand: Redaktion und Herausgabe der amtlichen Nachrichten „Stadtjournal Krens“ und fallweise erscheinender, mit der Stadtkommunikation der Stadt Krens verbundene Sonderschriften, Erklärung über die grundlegende Richtung des Mediums: periodisch erscheinendes Amts- und Informationsblatt der Stadt Krens.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Krens, Obere Landstraße 4, 3500 Krens, Stadtkommunikation, Marketing & Sales, Tel. 02732 / 801-227 oder 223, **Leitung:** Rosemarie Bachinger, MA; **Redaktion:** Mag. Claudia Brandt; **Sekretariat:** Katharina Gartner; **Anzeigen:** Natalie Seidl, Tel. 02732 / 801-219; E-Mail: presse@krens.gv.at, www.krens.at **Grafisches Konzept und Layout:** Oliver Nutz; **Druck:** Berger, Horn; **Verlagspostamt:** 1000 Wien. Diese Ausgabe wurde am 24. Jänner 2025 vollständig der Post übergeben.
Die Stadt Krens auf Social Media: [f stadtkrens](#) [i krens_stadt](#)

Ein Jahr im Amt



Bisherige Erfolge, Herausforderungen und Visionen für Krems: Bürgermeister Peter Molnar im Interview

Herr Bürgermeister, Sie sind nun seit einem Jahr im Amt. Was war die größte Herausforderung für Sie in diesem ersten Jahr?

Krems ist eine absolute Vorzeigestadt und ich freue mich jeden Tag auf das Arbeiten für die Bürgerinnen und Bürger! Solide Finanzen sind die Grundlage für jede Weiterentwicklung in der Stadt, deshalb ist es mir wichtig, dass trotz der derzeit laufenden Großprojekte auch 2025 und 2026 positive Ergebnisse erwirtschaftet werden können. Damit ist Krems ein Vorzeigebeispiel für solide Finanzen und ein positiver Leuchtturm, auch in schwierigen Zeiten. Eine wichtige Grundlage war hier die sehr geordnete Amtsübergabe und die ausgeglichene Finanzlage aufgrund des umsichtigen Wirkens meines Vorgängers Reinhard Resch, die mir einen optimalen Start ermöglicht haben.

Die größte Herausforderung in meinem ersten Amtsjahr waren zweifellos die Petitionen an die Niederösterreichische Landesregierung zur Generalsanierung der Donaubrücke in Mautern. Ursprünglich war ja als Ersatz während der Bauphase nur ein Fährverkehr vorgesehen. Ich bin stolz, dass wir das mit Unterstützung der Bevölkerung in relativ kurzer Zeit verhindern haben können. Derzeit wird ja überhaupt über die beste Lösung verhandelt: Eine Ersatzbrücke während der Bauphase und ein kompletter Neubau der Donaubrücke im alten Look, aber mit einer Verbreiterung der Fahrbahn um bis zu 1,10 Meter!

Welche Entscheidungen oder Projekte erfüllen Sie besonders mit Stolz? Und was würden Sie im Rückblick anders machen?

Ich bin stolz darauf, dass wir trotz großer Investitionen wie der neuen Badearena für 38 Millionen Euro und einem Kindergartenausbau in Weinzierl für 5 Millionen Euro unsere Finanzen solide halten können. Eine Herausforderung war die Bürgerumfrage zum Thema „Stein an die Donau“. Obwohl ich das Vorhaben grundsätzlich befürwortet habe und auch als Chance für Stein gesehen

habe, war ich erleichtert, dass durch das klare Bürgervotum die Sicherheit an der B3 gewahrt bleibt und wir andere Wege zur Donau finden müssen. Im Rückblick sehe ich deshalb keinen Anlass, grundlegende Entscheidungen zu ändern, sondern freue mich, wenn ich zur positiven Weiterentwicklung von Krems beitragen kann. Viele der derzeit laufenden Projekte werden erst im Laufe der Zeit ihre positiven Auswirkungen

auf die Lebens- und Aufenthaltsqualität in Krems zeigen – etwa die Umgestaltung der Kremser Plätze oder die neue Begegnungszone in der Unteren Landstraße.

„Neben großen Infrastrukturprojekten und Krisensicherheitsmaßnahmen setze ich mich für den sozialen Ausgleich ein.“

Bürgermeister Peter Molnar

Welche Ziele verfolgen Sie in den kommenden Jahren

und welche Schritte planen Sie konkret?

Mein wichtigstes Ziel ist, eine soziale, gerechte und lebenswerte Stadtentwicklung gewährleisten zu können. Dazu stärken wir leistbaren Wohnraum, verbessern die Infrastruktur und schaffen mehr Platz für den Fuß- und Radverkehr, ohne die für die Wirtschaft wichtigen Stellplätze zu gefährden. Des Weiteren sind mir Lebensqualität und Freizeit ein großes Anliegen. Freizeit- und Sportanlagen müssen ausgebaut und



Bürgermeister Peter Molnar im großen Bilanz-Interview mit Rosemarie Bachinger, Leiterin Präsidialamt sowie Stadtkommunikation, Marketing und Sales

„Wir stärken leistbaren Wohnraum, verbessern die Infrastruktur und schaffen mehr Platz für den Fuß- und Radverkehr – ohne Parkplätze zu gefährden.“

**Bürgermeister
Peter Molnar**

modernisiert werden, um allen Altersgruppen ein attraktives Angebot bieten zu können. Dafür haben wir bereits Mittel bereitgestellt und arbeiten an konkreten Projekten, die wir im Frühjahr präsentieren werden. Ein bedeutendes langfristiges Projekt ist die Errichtung eines neuen Stadtquartiers am Frachtenbahnhof. Im Vordergrund steht dabei ein optimaler Nutzungsmix, von dem alle Kremserinnen und Kremser profitieren werden.

Neben großen Infrastrukturprojekten und Krisensicherheitsmaßnahmen setze ich mich für den sozialen Ausgleich ein. Es ist mir wichtig, benachteiligten Menschen durch Maßnahmen wie den Härtefallfonds, Energiekostenzuschüsse und vergünstigten Wohnraum zu helfen. Die Zusammenarbeit mit den vier Kremser Serviceclubs *Lions*, *Rotarier*, *Kiwanis* und *Soroptimist:innen* ist hierbei von großer Bedeutung. Diese Organisationen leisten wertvolle Arbeit für den sozialen Ausgleich und die kulturelle Weiterentwicklung von Krems und ich will ihnen hier meinen besonderen Dank aussprechen.

Wie stellen Sie sicher, dass Krems nachhaltig modern bleibt, ohne den Charme der Altstadt zu verlieren?

Ich sehe es als zentrale Aufgabe, den historischen Stadtkern von Krems zu erhalten und gleichzeitig moderne Entwicklungen zu ermöglichen. Die Altstadt gilt es zu pflegen und für Einheimische und Gäste weiterzuentwickeln. Wir haben jetzt ein Buchprojekt über die Entwicklung von Krems von der Altsteinzeit vor 32.000 Jahren bis zur Neuzeit in Auftrag gegeben. Es gibt nur ganz wenige Städte auf der Welt, die eine mehr als 30.000 Jahre andauernde Besiedlung nachweisen können. Vor diesem Hintergrund werden wir auch das museumskrems neu ausrichten. Die Plätze in der Altstadt werden durch mehr Sitzgelegenheiten und Begrünung attraktiver gestaltet. Die Dominikanerkirche soll zum multifunktionalen Veranstaltungszentrum im Herzen der Stadt entwickelt werden und im Bereich der Österreihallen prüfen wir die Errichtung eines Seminarzentrums mit ausreichend Übernachtungsmöglichkeiten.

Was hat sich in Ihrem Alltag verändert und wie balancieren Sie Beruf und Privatleben?

Seit meinem Amtsantritt hat sich mein Leben stark verändert. Während meiner Zeit in der Privatwirtschaft, wo ich immer die ganzen Tage in Wien oder mit vielen Geschäftsreisen verbracht habe, bin ich jetzt in Krems geerdet und genieße die Flexibilität, hie und da auch mittags oder abends Zeit mit meiner Familie verbringen zu können. Gleichzeitig freue ich mich aber besonders über die Möglichkeit, jeden Tag aktiv etwas mit den Menschen in Krems zu verändern.

Budget 2025

Trotz wirtschaftlicher Herausforderungen investiert die Stadt Krems in wesentliche Zukunftsprojekte und erzielt dabei ein positives Budget. Mit Einnahmen von 117,9 Mio. Euro und Rekordinvestitionen von 36,7 Mio. Euro bleibt Krems auch 2025 finanziell stabil. Bürgermeister Peter Molnar betont: „Dank solider Finanzpolitik reduzieren wir Schulden, sichern Investitionen, fokussieren den sozialen Ausgleich und stärken das Miteinander – wir bleiben handlungsfähig.“

Investitionen bis 2029

Über 120 Millionen Euro fließen in die Stadtentwicklung, darunter:

- Badearena (38,0 Mio. Euro)
- Neubau Kindergarten Weinzierl (5,0 Mio. Euro)
- Erweiterung von Schulen und Kindergärten (18,6 Mio. Euro)
- Straßen-, Geh- und Radwegeausbau (20,0 Mio. Euro)
- Freizeit- und Sportanlagen (5,4 Mio. Euro)
- Kulturangebote (4,0 Mio. Euro)
- Klimaschutz und Begrünung (11,7 Mio. Euro)

Finanzstadtrat Helmut Mayer hebt hervor, dass trotz Investitionen ein ausgeglichenes Budget erwartet wird. Voraussetzung seien Sparsamkeit und sozialverträgliche Gebührenanpassungen.

Das Budget wurde mehrheitlich beschlossen – SPÖ, KLS, NEOS, GRÜNE sowie die beiden parteiunabhängigen Mandatäre stimmten dafür, ÖVP und FPÖ dagegen.

Kennzahlen 2025 (in Mio. Euro)

- Einnahmen gesamt: 117,9
- Nettoergebnis: 1,2
- Personalaufwand: 28,2
- Schuldenstand
Hoheitsverwaltung und
Stadtbetriebe: 41,1
- Schuldenstand inkl. ausgegliederte
Gesellschaften gesamt: 61,9

Krems an der Donau

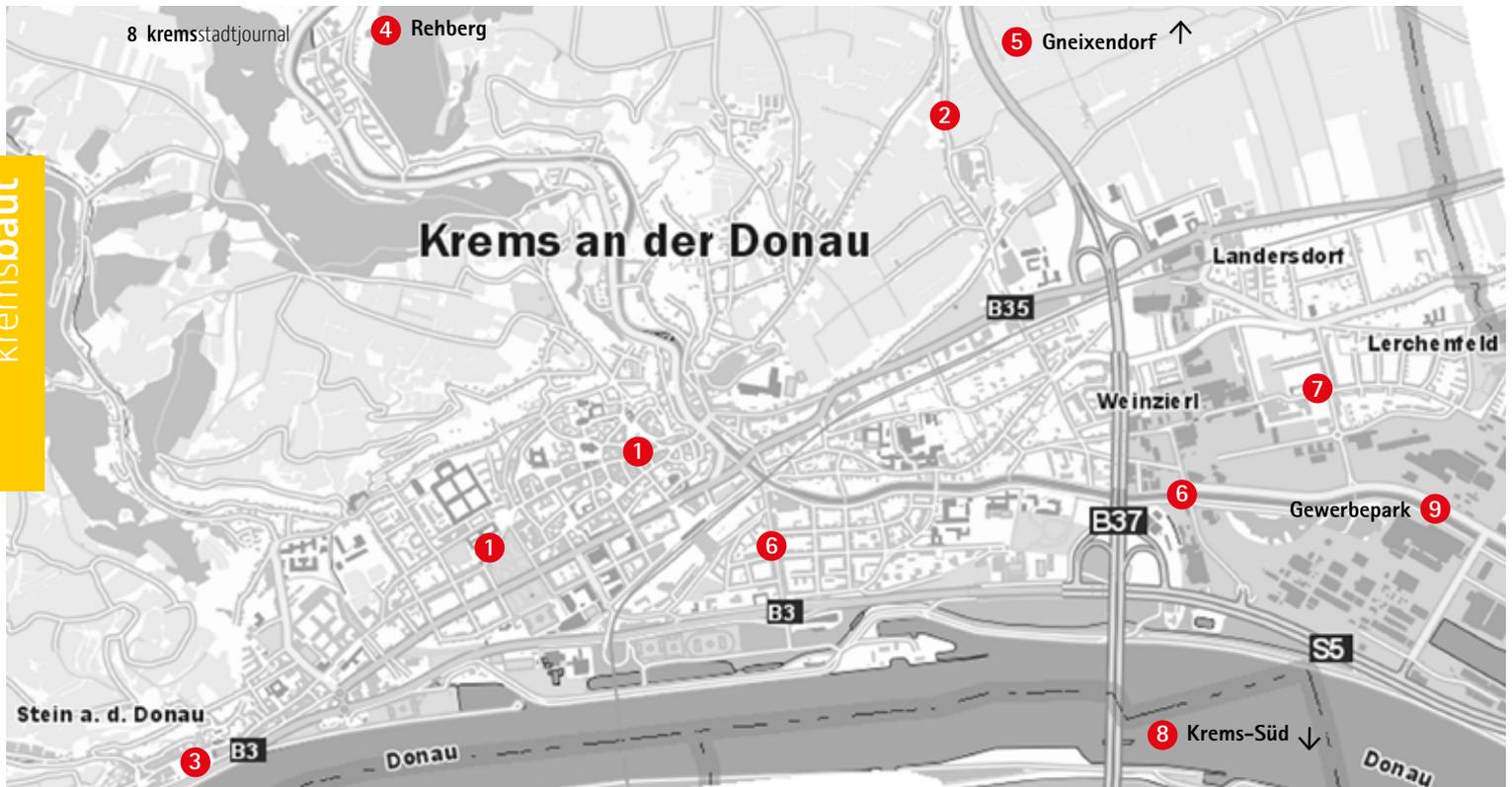


Illustration: Stadt Krems

- 1 Krems**
Untere Landstraße (Simandlbrunnen bis Moserplatz): Umgestaltung Straßenbau, Beleuchtung, Lichtwellenleiter, Strom, Kabel-TV (ab März 2025)
Wachaustraße/Wachaubrücke: Sanierung durch Land NÖ
Dreifaltigkeitsplatz: Umgestaltung (ab Februar 2025)
Josef-Wichner-Straße/Kasernstraße: Stromleitungsaustausch und E-Tankstelle (ab Mitte April 2025)
- 2 Bründlgraben**: Errichtung Gehsteig (Teil 2)
- 3 Stein**
Steiner Donaulände (Köchelplatz bis Göttweigerhofgasse): Umgestaltung, Optimierung Nebenflächen, Begrünung
- 4 Rehberg**
Rehberger Hauptstraße: Wassertransportleitung
- 5 Gneixendorf**
Wasserhofstraße: Straßenbau
Schloßstraße: Straßenbau

- 6 Mitterau**
Austraße: Straßenbau, Beleuchtung, Lichtwellenleiter, Wasser, Strom, Gas, Kabel-TV (ab Februar)
Radweg Park Mitterau: Wassertransportleitung (ab Februar)
Rechte Kremszeile (Kreisverkehr Hafestraße Süd): Straßenbau, Geh- und Radwegführung, Beleuchtung, Lichtwellenleiter, Wasser, Strom (ab Februar)
- 7 Lerchenfeld**
Mittergriesweg: Errichtung Nebenflächen (2. Halbjahr)
- 8 Brunnkirchen, Hollenburg**
Brunnkirchner Hauptstraße: Lichtwellenleiter, Wasser (Teil 2)
Hollenburger Hauptstraße: Kanal, Wasser, Strom (abschnittsweise ab April 2025)
- 9 Gewerbepark**
An der Schütt: Hochwasserschutzbau (Sperr, örtliche Umleitung, ab Februar 2025)

Aktuelle Infos zu sämtlichen Baustellen und Umleitungen finden Sie auf www.krems.at/baustellennews

PORR

PORR Bau GmbH . Tiefbau
NL NÖ . Baugbiet Krems
 Hafestraße 64, 3500 Krems/Donau
 +43 50 626-1401
porr.at

Das Baustellenjahr im Überblick.

Die Stadt Krems geht 2025 wieder zahlreiche Straßenbauvorhaben an und stellt auch mehrere bedeutende Projekte fertig.

Auch im neuen Jahr setzt die Stadt Krems die klimafitte Umgestaltung öffentlicher Plätze fort. Nach dem Hohen Markt ist ab 10. Februar der **Dreifaltigkeitsplatz** an der Reihe. Er wird auf einer Fläche von rund 170 Quadratmetern entsiegelt und mit neuen Sitzmöbeln, einem Brunnen, neuer Beleuchtung sowie zahlreichen

Visualisierung: ARGE Jauschneg-Rief



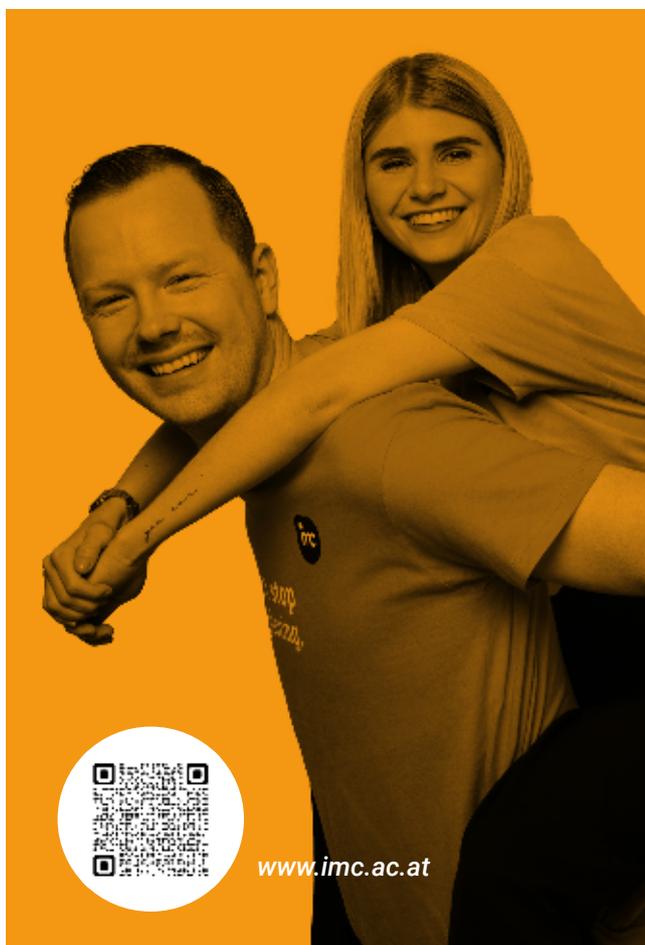
Bäumen, Stauden und Sträuchern aufgewertet. Anrainer:innen, Grundeigentümer:innen und Vertreter:innen des Bauernmarkts waren in den Planungsprozess eingebunden. Die vorhandenen Parkplätze bleiben alle erhalten.

Fortgesetzt werden die Bauarbeiten in der **Austraße**. Nach der Durchführung von Leitungsarbeiten ist in den Sommermonaten eine Sanierung der gesamten Fahrbahn vorgesehen. Die Gehsteige auf beiden Seiten werden begradigt und künftig mindestens zwei Meter breit sein. Auf der Westseite wird außerdem ein neuer Radweg errichtet, der in beide

Richtungen befahren werden kann. Die Parkflächen in diesem Bereich wandern etwas weiter Richtung Fahrbahnmitte und werden mit Rasengitterplatten entsiegelt.

Am 5. März beginnt die Fertigstellung der Oberflächengestaltung in der **Unteren Landstraße**, die zu einer Begegnungszone umgestaltet wird. In diesem Zusammenhang wird auch der **Moserplatz** neu gestaltet.

Ebenfalls abgeschlossen wird heuer der Bau des neuen Kreisverkehrs im Kreuzungsbereich **Rechte Kremszeile/Hafenstraße**, der das Abbiegen künftig deutlich erleichtern soll.



www.imc.ac.at



University of
Applied Sciences
Krems

IMC Open House

Sa, 22. Februar 2025
9:00 - 15:00 Uhr

- Wirtschaft
- Gesundheit
- Naturwissenschaften & Technik

IMC. It's all in me.

kremskommentare



Geschätzte Kremserinnen und Kremser!

Welche Inhalte im Stadtjournal wecken Ihr Interesse? Diese Frage stellte ich mir, als ich über ein Thema für diese Kolumne nachgedacht habe. Sind es die Inhalte der politischen Arbeit und deren Umsetzung oder sind es Geschichten über Menschen in und aus dieser Stadt, die Sie als Leser:in kurz „verweilen“ lassen? Interessiert Sie das Eigenlob der Politik wirklich? Findet tatsächlich jemand Gefallen am „verbalen Schlagabtausch“ zwischen den Parteien?

Meiner Ansicht nach haben Sie ein Recht auf seriöse Informationen zu den herausfordernden Fragen und Entscheidungen in unserer Stadt. Beispielsweise das Budget, den Zeitplan des Badneubaus, Straßensanierungen, Maßnahmen zum Klimaschutz oder genauere Details zum Kindergartenausbau usw. Daher möchte ich meine Kolumne auch weiterhin dafür nutzen, sachliche und für Sie relevante Informationen zu vermitteln.

Aber zurück zur Eingangsfrage – gibt es etwas, was Sie über meine Arbeit wissen möchten? Brennt Ihnen eine persönliche Frage an mich unter den Nägeln? Unter Eva.Hollerer@krems.gv.at können Sie mich kontaktieren. Ihre Meinung ist mir wichtig. Alles Gute für 2025 wünscht Ihnen Ihre

Eva Hollerer

1. Vizebürgermeisterin (SPÖ)



Sehr geehrte Kremserinnen und Kremser!

Zuerst möchte ich Ihnen alles Gute und vor allem Gesundheit für das neue Jahr wünschen. Das Jahr 2024 endete mit dem Budgetbeschluss und der Erkenntnis, dass die Stadt Krems den unter ÖVP-Stadtführung initiierten und unter Reinhard Resch konsequent fortgeführten Budgetkonsolidierungskurs verlassen wird. Nun liegt die neue Politik in Zahlen gegossen vor Ihnen: Entgegen früheren Ankündigungen werden die Schulden wieder steigen. Die VP-Krems hat dem Budget nicht zugestimmt.

Nach der Bürgerbefragung in Stein wurde die Öffnung des Hochwasserschutzes mit einer Querung über die B3 folgerichtig abgeblasen. Was bleibt sind Planungskosten für Nichts. Die Lehre aus dieser Causa kann daher nur lauten, dass man Projekte dieser Größenordnung im Vorfeld einer rechtlich bindenden Befragung der betroffenen Bürgerinnen und Bürger unterzieht. Unser Antrag einer Bürgerbefragung zum Ausbau der Dominikanerkirche zur großen Eventlocation wurde im Gemeinderat von der Stadtführung allerdings abgelehnt. Es ist für mich unerklärlich, warum in diesem Fall die betroffenen Bürgerinnen und Bürger der Innenstadt kein Mitspracherecht erhalten sollen. Es bleibt die Erkenntnis: In Krems sind eben doch nicht „alle Bürger:innen am Wort“.

Dr. Florian Kamleitner

2. Vizebürgermeister (ÖVP)

WORKSHOP

Praktische Tipps für den Alltag. Leben mit zunehmender Digitalisierung

Die Stadt Krems und der Verein *Hebebühne* laden zum kostenlosen Workshop „Digital fit“. Die Teilnehmer:innen erfahren, wie sie sicher und selbstbestimmt in der digitalen Welt agieren. Auch Themen wie Datenschutz, digitale Kommunikation und die Veränderungen in der Arbeitswelt werden beleuchtet. Endgeräte werden bei Bedarf bereitgestellt, wenn vorhanden bitte Laptop/Handy mitnehmen.

*Donnerstag, 6. März, Rathaus Krems, 17 bis 20 Uhr
Obere Landstraße 4, Sitzungszimmer II
Anmeldung: anmeldung@krems.gv.at*





Andreas Hofer

Krems plant die Zukunft

Der Gemeinderat beabsichtigt den Erlass eines Örtlichen Entwicklungskonzepts für die Stadt Krems. Der Entwurf liegt noch bis Ende Februar öffentlich auf.

Die Stadt Krems stellt die Weichen für eine lebenswerte Zukunft. Mit dem Örtlichen Entwicklungskonzept Krems 2040 (ÖEK Krems 2040) wird ein strategischer Plan vorgelegt, der die Entwicklung der Stadt in den nächsten 10 bis 15 Jahren gestaltet. Themen wie Wohnen, Arbeiten, Mobilität, Klima und Natur stehen dabei im Mittelpunkt.

Das ÖEK Krems 2040 baut auf dem bisherigen Stadtentwicklungskonzept Krems 2030 auf, das Krems zur lebenswertesten Kleinstadt im Donauraum machen soll. In den vergangenen drei Jahren arbeiteten Bürger:innen, Expert:innen und die Mitglieder des

Gemeinderats intensiv daran, diese Vision weiterzuentwickeln.

Der Entwurf für das Örtliche Entwicklungskonzept liegt noch bis 27. Februar im Service Center Bauen, Amt für Stadt- und Verkehrsplanung (Bertschingerstraße 13) während der Amtszeiten zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Die Unterlagen stehen außerdem online zur Verfügung: www.krems.at/entwicklungskonzept. Innerhalb dieser Frist kann zum Entwurf schriftlich Stellung genommen werden, ein Rechtsanspruch auf Berücksichtigung von Stellungnahmen besteht jedoch nicht.

Weitere Auskünfte erteilt das Amt für Stadt- und Verkehrsplanung:
Tel. 02732/801-402
stadtentwicklung@krems.gv.at

Ausstellung & Infoveranstaltung im Rathaus

Einen Überblick über das Örtliche Entwicklungskonzept gibt eine Ausstellung im Rathausfoyer. Diese kann vom **11. bis 20. Februar** während der Amtszeiten besichtigt werden.

Zusätzlich findet dort am **Do., 13. Februar** von 15 bis 19 Uhr eine Infoveranstaltung statt, bei der Expert:innen und Vertreter:innen der Stadtpolitik für Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen.

Raiffeisenbank Krems 



EIN JAHR GRATIS!*

KONTO. DEPOT. KREDITKARTE.

JETZT ANRUFEN ODER ONLINE EINEN TERMIN BUCHEN UND VON UNSEREN TOP-ANGEBOTEN PROFITIEREN:
02732 / 9000-0



* Das Angebot umfasst: 1 Jahr (ab Abschlussdatum) kostenlose Kontoführung für Ihr Wachaukonto Klassik oder Premium; 1 Jahr (ab Abschlussdatum) keine Verrechnung eines Depotentgelts; Bitte beachten Sie, dass Veranlagungen in Finanzinstrumente mit erheblichen Verlusten verbunden sein können. RBI Goldkarte kostenlos für 1 Jahr; Das Angebot gilt b.a.w. in allen Bankstellen der Raiffeisenbank Krems für neu abgeschlossene Produkte

www.raiffeisenbankkrems.at

NÄCHSTES ZIEL: KLIMANEUTRALE STADT

**WEITER
GEHT'S!**

Fernwärme, grüne Plätze, Sonnenstrom-offensive: So schaut der Kremser **Fahrplan zur klimaneutralen Stadt** aus.

Gewusst, dass die Kunsteisbahn mit Fernwärme betrieben wird? Genau so wie die Einrichtungen der Bestattung KREMS, das Schulzentrum und viele weitere kommunale Gebäude. „Raus aus Öl und Gas“ ist aber nicht nur bei der Stadt KREMS selbst die Devise – auch die Bürgerinnen und Bürger werden dabei unterstützt, auf klimaschonende Heizsysteme umzustellen: zum Beispiel auf eine Wärmepumpe. „Bei uns kann man sich rund um den Kesseltausch kostenlos beraten lassen“, erklärt Stefanie Widhalm. Sie ist Managerin der *Klima- und Energie-Modell-*

region Krems (KEM) – und arbeitet mit Baudirektor Reinhard Weitzer zusammen. Hier in der Kremser Baudirektion werden die wesentlichen Maßnahmen rund um den Klimaschutz in der Stadt geplant – gemeinsam mit Bürgermeister Peter Molnar, für den die „klimaneutrale Stadt“ ganz oben auf der Tagesordnung steht: „Unser Ziel ist, Krems zu einer Pionierstadt im Klimaschutz zu machen.“

Konkret heißt das: Krems soll bis 2040 nicht mehr Energie verbrauchen, als es selbst produziert. Für die kommunalen Einrichtungen ist das Ziel sogar noch ambitionierter: Da will man bereits 2030 klimaneutral sein.

„Nur wer die Richtung kennt, kann mit voller Energie auf das Ziel zusteuern“, findet Stefanie Widhalm. Sie managt gleich mehrere Projekte, die Krems klimafitter machen, wie die Neugestaltung von Plätzen in der Innenstadt. Nach dem Hohen Markt ist 2025 der Dreifaltigkeitsplatz dran: rund 180 Quadratmeter

Bürgermeister Peter Molnar

UNSER ZIEL IST, KREMS ZU EINER PIONIERSTADT IM KLIMASCHUTZ ZU MACHEN.

werden entsiegelt und mit Stauden begrünt – Baustart ist noch im ersten Quartal. Für Schatten sorgen in Zukunft acht neue Bäume. „Damit erhöhen wir die Aufenthaltsqualität auf den Plätzen im Sommer –



Fotos: Pamela Schmatz

Baudirektor Reinhard Weitzer

KLIMANEUTRALITÄT HEISST, LEBENSQUALITÄT IN DER STADT ZU GEWINNEN.

Klimaneutralität heißt für mich auch, Lebensqualität in der Stadt zu gewinnen“, so Baudirektor Reinhard Weitzer. Um Krems noch unabhängiger vom internationalen Energiemarkt zu machen, wird die Sonnenstrom-Offensive verstärkt: Derzeit werden von den PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden jährlich rund 615.000 Kilowattstunden Strom produziert – das entspricht einem Jahresverbrauch von rund 210 Haushalten. Der Jahresertrag soll 2025 auf über eine Million Kilowattstunden steigen – auch dank einer neuen Photovoltaik-Anlage auf der Feuerwache Krems Süd. Diese wird erstmals auch einen Stromspeicher beinhalten.

Vorgehen und zeigen, wie Klimaschutz funktioniert: Krems ist auf dem besten Weg. Weiter geht's!



Der Dreifaltigkeitsplatz wird heuer begrünt und die Sonnenstrom-Offensive fortgesetzt – zwei von vielen Maßnahmen.



KEM-Managerin Stefanie Widhalm

**NUR WER DIE RICHTUNG
KENNT, KANN MIT
VOLLER ENERGIE AUF
DAS ZIEL ZUSTEUERN.**



600 flexible Parkplätze mehr in der Innenstadt

Um das Stellplatzangebot in den drei stadteigenen Parkdecks zu optimieren, gibt es seit Jahresbeginn ein neues Bewirtschaftungssystem. Dort gilt nun derselbe Tarif wie in der Grünen Zone.

Die Pkw-Stellplätze in den Parkdecks Kasernstraße (Nähe Steiner Tor), Ringstraße (Nähe Untere Landstraße) und Altstadt (beim Eislaufplatz) werden ab heuer nicht mehr fix vermietet, sondern analog zur Grünen Zone bewirtschaftet. Mit jedem Parkticket kann außerdem nun in allen drei Parkdecks geparkt werden, aus gesetzlichen Gründen jedoch nicht in der Grünen Zone und umgekehrt. Ziel dieser Neuerung ist es, alle Stellplätze, die nicht durchgehend benötigt werden, verfügbar zu machen.

„Mit dem Einbeziehen der drei stadteigenen Parkdecks in ein flexibleres Parksystem stehen in der Altstadt zu den rund 900 vorhandenen Stellplätzen künftig weitere 600 Stellplätze flexibel zur Verfügung. Damit bieten wir um zwei Drittel mehr flexiblen Parkraum an“, freut sich Stadtchef Peter Molnar.

Das Konzept für das neue Bewirtschaftungssystem wurde von Bürgermeister Peter Molnar, Mobilitätsstadträtin Alexandra Ambrosch, Gemeinderat Ronny Weßling, dem Geschäftsführer der Kremser Immobiliengesellschaft Hannes Zimmermann, Stadtmarketing-Chef Horst Berger und Innenstadt-Unternehmer Adolf Krumbholz erarbeitet.

Modernes Leitsystem

Ziele dieser Neuerung sind außerdem eine Erhöhung der Auslastung in den drei Parkdecks, die Reduktion des Parkplatzsuchverkehrs, mehr wohnungsnaher Parkplätze für Anrainer:innen sowie eine Erhöhung der Besucherfrequenz in der Innenstadt. Im Laufe des Jahres 2025 wird in den drei Parkdecks noch ein elektronisches Parksystem mit



In den drei städtischen Parkdecks Altstadt (oben), Ringstraße und Kasernstraße gibt es ab sofort keine Fix-Parkplätze mehr. Sie stehen allen Autofahrer:innen zur Verfügung. Das Obergeschoß des Parkdecks Kasernstraße (links), das nur wenige Meter vom Steiner Tor entfernt liegt, wurde erst kürzlich saniert.

Kennzeichenerkennung und ohne Schrankenanlagen eingeführt. Ein modernes und komfortables Parkleitsystem zeigt künftig an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet an, wie viele Stellplätze zum jeweils aktuellen Zeitpunkt in den Parkhäusern noch frei sind. Weiters wird heuer das Parkdeck Ringstraße generalsaniert und seine Zugänge sowie die Beleuchtung attraktiviert.

Weitere Informationen:
www.krems.at/parken

Tarife in den drei städtischen Parkdecks

0,50 Euro pro Stunde
(zweite Stunde gratis)
Tagesticket: 4 Euro
7-Tage-Ticket: 16 Euro
30-Tage-Ticket: 60 Euro (nur beim Automaten im EG des Parkdecks Altstadt erhältlich)
Handyparken: EasyPark-App, vorgeschlagenes Parkdeck bestätigen

TESTFAHRT

Neues Elektrobussystem für Krems

Nach dem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates im vergangenen September wurde mit der Weiterent-

wicklung des Stadtbusses ab 2028 begonnen. Für die Umstellung auf ein klimaneutrales System müssen viele Anforderungen geprüft werden. So wurde ein modernes, marktübliches vollelektrisches Busmodell für die Brückenbauwerke im Stadtgebiet erfolgreich auf eine mögliche

Höhenbeschränkung getestet. Die Umstellung des Stadtbussystems auf Elektroantrieb beginnt ab Ende 2028 und wird nach einem straffen Zeit- und Kostenplan durchgeführt. Die Stadt Krems wird die Bevölkerung regelmäßig über den Projektfortschritt informieren.

Wenn Bürger die Initiative ergreifen

Johann Kurzbauer und Johann Fink befreien alljährlich die „Pfeilerlacke“ von Herbstlaub.

Im Winter ist der Waldboden von einem dicken Laubteppich bedeckt. Vor allem im Herbst, wenn das Laub noch frisch leuchtet, ein wahrer Augenschmaus. Leider birgt nasses Laub auf öffentlichen Wegen auch Gefahren für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen, und oft wird der Genuss eines Spaziergangs durch den Park oder die Au von ohrenbetäu-



Franz Dorn

bendem Lärm getrübt. Dann nämlich, wenn Laubbläser und -sauger zum Einsatz kommen und die Wege vom Laub „reinigen“. Dabei bietet sich vor allem auf kleineren Flächen das Kehren an – mit positiven Nebenwirkungen für die Umwelt. Wie schon öfters an dieser Stelle erwähnt: Jeder Laubhaufen ist eine einfache und wertvolle Maßnahme zur Förderung der Biodiversität!

Mit gutem Beispiel gehen Johann Kurzbauer und Johann Fink voran. Franz Dorn von der Initiative *Klimabaum Krems* traf die beiden bei seinen herbstlichen Streifzügen durch die

Kremser Au auf Höhe der „Pfeilerlacke“. Die beiden Angler und Mitglieder des Sportfischervereins Krems griffen zu Rechen, Besen und Kescher und kehrten altes Laub und Altholz zu Haufen zusammen. „Wir machen das in Eigeninitiative seit vielen Jahren“, betonen die beiden. Der Nutzen für die Allgemeinheit: Sie halten die Teiche „laubfrei“ und tun der Natur Gutes. Und so nebenbei vermeiden sie den Motorlärm, den die Laubsauger erzeugen. Vielen Dank für diesen Einsatz im Sinne der Nachhaltigkeit!

Beitrag der Initiative Klimabaum Krems

SEAT **75** JAHRE

5 Jahre Garantie¹ auf alle Modelle

Großes Jubiläum, kleine Preise.

Auch als Automatik und sportlicher FR erhältlich.

SEAT Ibiza
ab € 75,- mtl.²

1) 5 Jahre Garantie oder 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt. 2) Privatkunden-Angebot für den Reference 1.0 TSI 95 PS Edition im Restwert Leasing der Porsche Bank inkl. USt. und NoVA, zzgl. gesetzl. Vertragsgebühr € 97,67, keine Bearbeitungskosten, Gesamtleasingbetrag € 12.976,62, Laufzeit 36 Monate, 10.000 km/Jahr, Eigenleistung (VZ-Depot) € 3.726,38, Restwert € 7.835,11, Sollzinssatz fix 6,41 %, Effektivzinssatz fix 8,08 %, Gesamtbetrag € 14.795,53. Abschluss einer vollKASKO sowie eines Service-, Wartungsprodukts der Porsche Bank Versicherung vorausgesetzt. Bereits berücksichtigt: € 1.500,- Porsche Bank Bonus und € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer Kasko über die Porsche Bank Versicherung. € 1.000,- Servicebonus bei Finanzierung und Abschluss eines Service-, Wartungsprodukts über die Porsche Bank. Für Boni gilt: Mindestlaufzeit 36 Monat, für Privatkunden. Boni sind unverbindl. nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA und werden vom Listenpreis abgezogen. Angebot gültig bis 30.06.2025 (Antrags- und Kaufvertragsdatum). Stand 21.11.2024. Verbrauch: 5,1-5,9 l/100 km. CO₂-Emission: 116-134 g/km. Symbolfoto. Stand 12/2024.

Birngruber
Krems • Tulln • Langenlois

3500 Krems, Gewerbeparkstr. 26, Tel. 02732/891
Autorisierter Servicebetrieb
3550 Langenlois, Wiener Str. 50, Tel. 02734/2414
www.birngruber.at



Vizebürgermeisterin Eva Hollerer sowie Gemeinderat Nikolaus Lackner präsentieren die neue Wohnstrategie der Stadt Krems, die leistbaren Wohnraum schafft und insbesondere junge und sozial benachteiligte Bürger:innen mit speziellen Mietzinsrabatten unterstützt.

Ein Zeichen für leistbares Wohnen

Die neue Wohnstrategie der Stadt Krems bietet Vergünstigungen für junge und bedürftige Menschen.

Mit einer neuen Wohnstrategie schafft die Stadt Krems leistbaren Wohnraum und unterstützt insbesondere junge und sozial benachteiligte Bürger:innen mit speziellen Mietzinsrabatten. Ausgearbeitet wurde die Strategie von einer dreiköpfigen Arbeitsgruppe, bestehend aus Vizebürgermeisterin und Sozialreferentin Eva Hollerer, Gemeinderat Nikolaus Lackner und dem Geschäftsführer der Kremser Immobiliengesellschaft (KIG), Hannes Zimmermann. Als Expertin wurde Gedesag-Vorstandsdirektorin Doris Molnar hinzugezogen.

Bevorzugt werden Menschen mit Hauptwohnsitz in Krems

Die neue Wohnstrategie bezieht sich ausschließlich auf die rund 420 Wohnungen, die sich im Besitz der KIG befinden. Hier gibt es durchschnittlich 25 Neuvermietungen pro Jahr, wobei vor jeder Neuvermietung eine

umfassende Generalsanierung durchgeführt wird, um einen Standard der Kategorie A zu gewährleisten. Die Mietpreise orientieren sich an den Richtwerten für Wohnungen der Kategorie A. Die Vermarktung der stadteigenen Wohnungen erfolgt wie bisher durch die GEDESAG, über die Vergabe entscheidet der Stadtsenat. Vorrang haben Personen mit vorhandenem Hauptwohnsitz in Krems. Bei mehreren Bewerbungen werden Familien mit Kindern bevorzugt.

Zwei neue Förderschienen: „Junges Wohnen“ und „Soziales Wohnen“

Neu ist, dass es künftig zwei Förderschienen gibt, mit denen die Stadt Krems gezielt jene Personen finanziell unterstützt, die einen besonderen Bedarf an günstigem Wohnraum haben. Anspruch auf eine Förderung haben ausschließlich Personen, die in den letzten fünf Jahren mindestens drei Jahre lang ihren Hauptwohnsitz in Krems hatten. In den „Angebotspool“ für

„Junges Wohnen“ und „Soziales Wohnen“ kommen künftig alle KIG-Wohnungen, die nicht innerhalb von zwei Monaten neu vergeben werden konnten. Nach sechs Monaten erfolgloser Vermarktung übernimmt das Maklerbüro RE/MAX Balance die Vermittlung, wobei die Mietzinsrabatte für junge Menschen und sozial Bedürftige weiterhin gelten.

Bis zu 25 Prozent Mietzinsrabatt

Das „Junge Wohnen“ zielt auf junge Erwachsene zwischen 24 und 33 Jahren ab, die je nach Alter einen Mietzinsrabatt zwischen 8 und 25 Prozent erhalten. Vom „Sozialen Wohnen“ profitieren Familien mit Kindern, die sich in einer finanziell angespannten Lage

Junges Wohnen zielt auf Erwachsene zwischen 24 und 33 Jahren ab, vom **Sozialen Wohnen** profitieren Familien mit Kindern.

befinden oder monatliche Sozialleistungen des Landes NÖ beziehen – sie erhalten eine Mietzinsreduktion von 25 Prozent für drei Jahre. Bedürftige Einzelpersonen in besonderen Härtefällen können in einigen Wohnhausanlagen Kleinwohnungen der

Kategorie D für maximal drei Jahre um 25 Prozent günstiger mieten.

Krems Interkulturell: Begegnung, Unterstützung, Integration, und eine Auszeichnung

Die städtische Fachstelle für Integration „Krems Interkulturell“ setzt seit 2008 Maßstäbe in der interkulturellen Zusammenarbeit und der Förderung von Chancengleichheit in Krems.

Mit ihrem breiten Angebot richtet sich „Krems Interkulturell“ besonders an Frauen und Eltern. Ein zentraler Aspekt der Arbeit ist es, Frauen aus unterschiedlichen Kulturen durch gemeinschaftliche Aktivitäten zu verbinden. Regelmäßige Treffen wie Konversationsgruppen, Mutter-Kind-Treffs, Näh- und Kochgruppen sowie Wandergruppen bieten Raum für Austausch, gegenseitige Unterstützung und persönliche Weiterentwicklung. Dabei spielen die ehrenamt-

lichen Helferinnen eine wesentliche Rolle, die mit viel Herzblut und Einfühlungsvermögen auf die Bedürfnisse der Teilnehmerinnen eingehen. Dass die Arbeit von „Krems Interkulturell“ auch über die Stadtgrenzen hinaus geschätzt wird, zeigt die jüngste Nominierung beim Integrationspreis 2024 des Österreichischen Integrationsfonds. In der Kategorie „Stärkung von Frauen“ zählt das Projekt zu den besten drei Initiativen Österreichs – eine Auszeichnung, die die erfolgreiche Arbeit des Teams unterstreicht.

Interessierte willkommen

Interessierte Frauen, mit oder ohne Migrationshintergrund, sind eingeladen, sich den Aktivitäten von „Krems Interkulturell“ anzuschließen. Neue ehrenamtliche Unterstützerinnen, die das Projekt mitgestalten möchten, sind ebenfalls herzlich willkommen.

Weitere Infos & Kontakt

Florentina Haziraj

0676/840803213

www.krems-interkulturell.at



Ein Klimabaum für die Urenkelin

Im Mitteraupark II wächst ein weiterer Klimabaum. Eine Kremserin, die anonym bleiben möchte, übernahm die Patenschaft für einen Eisenholzbaum. „Viele gute Gedanken für uns Menschen und unsere Natur mögen diesen Baum, gepflanzt zum Schuleintritt für meine Urenkelin Fina Minou, begleiten. Die Hoffnung liegt in der Entwicklungsmöglichkeit unserer kommenden Zeit“, so die Patin über ihre Beweggründe.

Weitere Infos zum Thema Klimabaum-Patenschaft: www.krems.at/klimabaum

**QUALITY LIVING
IN ZAUBERHAFTER
GRÜNLAGE.**

GNEIXENDORF | SCHLOSSSTRASSE 5



raiffeisen-wohnbau.at

Doppel-/Reihenhäuser mit Garten in Holzriegelbauweise | provisionsfrei
petra.gremliza@raiffeisen-wohnbau.at
+43 664 8875-8241



Raiffeisen WohnBau ist eine Marke der Raiffeisen-Leasing GmbH.
HWB: 31,6-35,0 | Visualisierung (Symbolbild) © VIZ A VIE Visuals |

Zeitgenössischer Tanz für Senioren

Mit dem „Golden Age“-Tanzkurs hat die Musikschule Krems ein maßgeschneidertes Bewegungsangebot für Senior:innen im Repertoire. Auf der Grundlage des zeitgenössischen Tanzes trainieren die Teilnehmer:innen in diesem Kurs nach ihren Möglichkeiten behutsam und aufmerksam. Sie erforschen Bewegung und eigenes Ausdruckspotenzial, improvisieren und erfahren künstlerische-kreative Prozesse in der Gruppe. Gemeinsam werden Tanzabfolgen zu vorgegebenen Themen entwickelt und zu Choreografien zusammengestellt.

Tanzkurs Golden Age

Jeden Di, 10.15 bis 11.30 Uhr
Musikschule Krems,
Hafnerplatz 2
Kursleitung:
Magdalena Wiesmann
Infos unter 0699/18253069
und 02732/801365

Events

Ein Ausblick auf Ausstellungen, Festivals, Genussfeste und Sportereignisse in Krems

ab 22. Februar
Planet Pammesberger
 sowie
Deix-Archiv 2025
 Karikaturmuseum Krems

März

4. März
Faschingsdienstag
 Narrentreiben in der Innenstadt

14. März bis 15. Mai
Elisabeth Homar
 museumkrems/galeriekrems
Näheres Seite 20

15. März
Saisonstart
 am Genussmarkt



Erik Scheer/pepels

ab 16. März
Wie im Himmel, so auf Erden – wie auf Erden, so im Himmel?
 museumkrems
Näheres Seite 20

29. März bis 21. April
Festival Imago Dei
 Klangraum Krems Minoritenkirche

29. März
Marillenblütenmarkt
 in der Kremser Altstadt

April

3. bis 17. April
Wachau Gourmet Festival

4. bis 5. April
Stadtreinigungstage

ab 5. April
Susan Rothenberg
 Kunsthalle Krems

11. & 12. April
Wein & Genuss Krems
 Dominikanerkirche

ab 12. April
Christa Hauer. Künstlerin. Galeristin. Aktivistin
 Landesgalerie Niederösterreich

17. bis 19. April
Osterfest in der Altstadt

24. bis 27. April
Festival Literatur & Wein
 Literaturhaus NÖ,
 Artothek NÖ,
 Stift Göttweig

26. & 27. April
Weinfrühling Kremstal

Mai

2. bis 4. Mai
Tour de Vin

2. bis 11. Mai
 donaufestival 2025

3. bis 4. Mai
Wachauer Weinfrühling



ÖTV/povrat

2. bis 4. Mai: *Tour de Vin*
 Ende April bis Anfang Mai:
Weinfrühling im Kremstal
 und in der Wachau

3. Mai bis 26. Oktober
Göksu Kunak. Bygone Innocence
 Kunsthalle Krems / donaufestival

9. Mai
20. Zukunftskonferenz Krems

10. Mai bis 9. November
Heidi Harsieber
 Landesgalerie Niederösterreich

17. Mai
Kremser Vereinstag
 Altstadt & Stadtpark

23. Mai bis 7. August
 Judith Zillich,
 museumkrems/galeriekrems

ab 24. Mai
Landesgalerie Niederösterreich
 2 neue Ausstellungen:
 Flower Power. Eine Kultur-
 geschichte der Pflanzen,
 Regula Dettwiler

24. Mai. bis 19. Oktober
Wild painting. Frohner und der Neoexpressionismus
 Forum Frohner

28. Mai
Lange Nacht der Chöre

28. bis 31. Mai
Festival am Steinertor
 Mit *Michael Mittermeier*,
Jan Delay & Disko No.1,
Pizzera und Jaus und
Die Fantastischen Vier

28. Mai bis 1. Juni
Kellergassenfest in Rehberg

29. bis 31. Mai
Steiner Weinfest



Verein Impulse Krems

Juli und August:
Ferienspiel Krems

Juni

4. Juni
Vintage Abendmarkt
 Pfarrplatz

12. Juni
Nacht des Kremser Wein
 Stadtpark Krems

12. Juni
Lange Einkaufsnacht
 Kremser Altstadt

12. bis 14. Juni
Italienische Tage
 Kremser Altstadt

21. Juni
Wachauer Sonnenwende

28. Juni bis 26. Oktober
Julia Belova
 Dominikanerkirche Krems

Juli / August

Kremser Ferienspiel

2. Juli
Vintage Abendmarkt
 Pfarrplatz

3. bis 20. Juli
Sommer.Kino beim Kesselhaus

3. bis 20. Juli
Alles Marille
 Innenstadt

11. bis 27. Juli
Festival Glatt & Verkehrt

12. Juli bis 28. Juni 2026
Karikaturmuseum Krems
 3 neue Ausstellungen:
Sehnsucht Wald,
Ulli Lust. Die Frau als Mensch,
Grüffelo & Co.

13. Juli
Wachau Radmarathon

21. bis 31. August
Wachauer Volksfest

29. August bis 25. September
Christoph Höschele
 museumkREMS/galeriekREMS

Sept. / Okt.

13. & 14. September
Wachau Marathon



Bernd Gruber

20. September
Herbstmarkt in der Altstadt

21. September bis 16. November
Zeit – Geschichte – Werkstatt
 museumkREMS

3. Oktober bis 16. November
Alexandra Kontriner
 museumkREMS/galeriekREMS

4. Oktober
Lange Nacht der Museen

26. Oktober
Kinder.Kunst.Fest
 Kunstmeile Krems

10. Oktober
Klimakonferenz Krems

Nov. / Dez.

6. November
Martini Einkaufsnacht

6. bis 16. November
Lichtfest Krems

ab 8. November
Frohner expressiv!
 Forum Frohner

20. bis 23. November
Europäische Literaturtage
 Klangraum Krems Minoritenkirche

20. November bis 23. Dezember
Kremser Adventzauber

ab 22. November
Kunsthalle Krems
 2 neue Ausstellungen:
Joe Bradley,
Mohsin Shafi

23. November
Kremser Krampuslauf

ab 29. November
NÖ Würdigungspreisträger:in
 Landesgalerie Niederösterreich

31. Dezember
Silvesterlauf in der
 Kremser Altstadt

Himmel, Erde, Zeit und Licht

Das Kulturjahr 2025 in Krems verspricht ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Ausstellungen, einem besonderen Gedenkjahr und die fünfte Auflage des Lichtfests.

Im **museumkREMS** steht die Sonderausstellung „Wie im Himmel, so auf Erden – wie auf Erden, so im Himmel?“ im Mittelpunkt. Ab dem 16. März können Besucher:innen an sieben Stationen in einen Dialog zwischen historischen Exponaten und zeitgenössischer Kunst eintauchen. Themen wie Bewegung, Magie, Körper und Fruchtbarkeit laden zur Reflexion ein. Kunstwerke von Karin Frank, Assunta Abdel Azim Mohamed und Florian Nährer bereichern die Ausstellung. Im September eröffnet mit „Zeit – Geschichte – Werkstatt“ eine multimediale Schau zur jüngeren Stadtgeschichte.

Die **galeriekREMS**, als Teil des museumkREMS, präsentiert 2025 vier zeitgenössische Ausstellungen: Den Auftakt macht Elisabeth Homar mit „Alles in Allem“ ab 14. März, gefolgt von Judith Zillichs „#Ikonen“, die christliche Symbolik neu interpretiert. Christoph Hörschle verwandelt die Galerie ab Ende August in ein

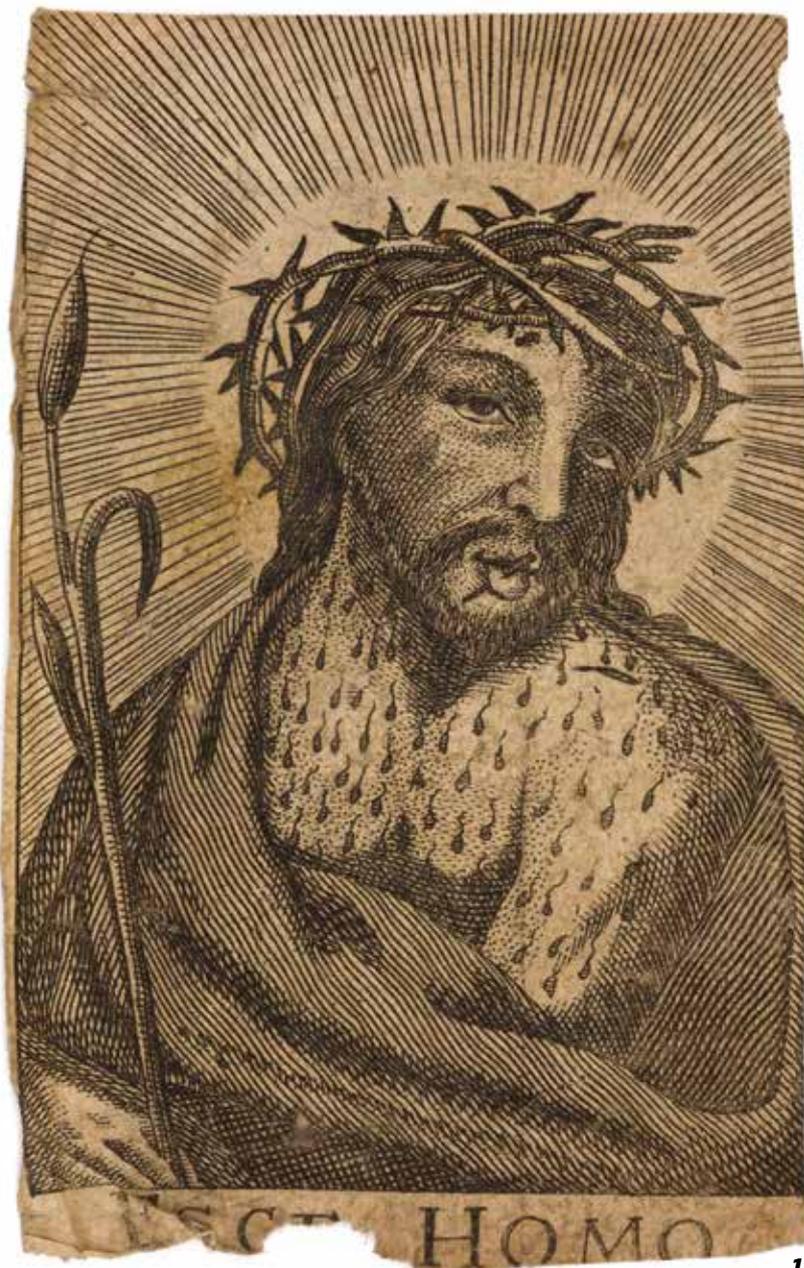
interaktives Experimentierfeld, bevor Alexandra Kontriner ab Oktober mit „metamorph“ ökologische Veränderungsprozesse künstlerisch reflektiert.

Im Gedenk- und Erinnerungsjahr 2025 widmet sich das museumkREMS der **Kremser Zeitgeschichte**. Neben der Ausstellung „Zeit – Geschichte – Werkstatt“ lädt der Themenweg „KremsMachtGeschichte“ dazu ein, Geschichte an Originalschauplätzen zu erleben. Der Themenweg kann eigenständig erkundet werden (Infos auf www.kremsmachtgeschichte), zusätzlich werden 2025 verschiedene Vermittlungsformate angeboten.

Infos dazu gibt es zeitgerecht online auf www.museumkREMS.at.

Ein besonderes Highlight ist das **Lichtfest Krems**, das heuer sein fünfjähriges Bestehen feiert. Von 6. bis 16. November verwandeln innovative Lichtinstallationen die Kremser Innenstadt wieder in eine faszinierende Kunstlandschaft. Bekannte und verborgene Orte erscheinen in einem neuen Licht und laden zum Entdecken ein.

Weitere Informationen und aktuelle Programmdetails unter www.museumkREMS.at





3



4



2



6



5

1 Die Druckgraphik "Die geheimen Leiden" (Abb. linke Seite), zu sehen in der Ausstellung "Wie im Himmel, so auf Erden – wie auf Erden, so im Himmel?" ab 16. März im museumkreativ. Die galeriekrems präsentiert 2025 vier zeitgenössische Ausstellungen: **2** Elisabeth Homar (Abb. „Paradies – for sale / to rent“), **3** Alexandra Kontriner, **4** Christoph Höschle und **5** Judith Zillich. **6** Die Ausstellung "Zeit - Geschichte - Werkstatt" des museumkreativ zeigt Artefakte eines Sammlungsaufbaus unter der Kremser Bevölkerung

Klassik. Live erleben.

Das Programm der **Köchelgesellschaft Krems** für 2025 verspricht gleich mehrere musikalische Höhepunkte.

Den Auftakt bildet am Donnerstag, 27. Februar, das Jubiläumskonzert „200 Jahre Johann Strauss“ im Kloster Und mit Ensemble-Bearbeitungen von Werken von Arnold Schönberg, Alban Berg und Anton Webern. Am Donnerstag, 10. April, widmet sich die Reihe „Kammermusik erklärt gehört“ dem Komponisten

Maurice Ravel, der heuer seinen 150. Geburtstag feiern würde. Auf dem Programm steht Ravels Klaviertrio a-Moll (1914).

Ende September lockt wieder das Beethoven-Festival in Gneixendorf. Von 26. bis 28. September wird ein hochkarätiges Programm mit Wer-

ken von Johannes Brahms, Richard Strauss, Frédéric Chopin und natürlich Ludwig van Beethoven geboten, begleitet von Rezitationen prominenter Künstler wie Julia Stemberger und Karl Markovics. In Kooperation mit dem Kino im Kesselhaus wird am Samstag, 25. Oktober, der Musikfilm „Schlafes Bruder“ gezeigt, inklusive Gespräch mit Filmproduzent Danny Krausz. Das Jahresprogramm schließt mit einem Konzert am Donnerstag, 27. November, im Kloster Und, das Dmitri Schostakowitsch und Joseph Haydn gewidmet ist.

Weitere Infos & Tickets:
www.koechelgesellschaft.at

Die Stadtbücherei Krems lockt 2025 mit einem vielseitigen Programm. Literatur, Workshops und ein erweitertes Medienangebot sorgen für Unterhaltung und Inspiration bei Groß und Klein.

Literaturfans dürfen sich in den kommenden Monaten auf zwei besondere Lesungen freuen: Am 24. April stellt Journalist und Autor Florian Klenk (Foto) sein Buch „Über Leben und Tod“ vor, das er zusammen mit Gerichtsmediziner Christian Reiter verfasst hat. Im Mai ist Jaqueline Scheiber mit ihrem Debüt *dreimeterdreißig* zu Gast.

Highlights und Neuerungen

Auch Jugendliche kommen auf ihre Kosten. Im Rahmen des *Safer Internet Day* am 11. Februar bietet die Bücherei einen Workshop zum Thema *Alternative Nachrichten – Wie erkenne ich Falschmeldungen?* an. Für die jüngsten Besucher:innen gibt es ebenfalls besondere Programmpunkte. So liest die Autorin Agnes Ofner aus ihrem Werk *Grizzlybär und Hasenfuß* und überrascht mit live gezeichneten Illustrationen. Außerdem lädt das wöchentliche Vorlesen auf der *Magischen Treppe* mit den engagierten Vorlesepat:innen, Kinder zum Lauschen und Träumen ein. Wissbegierige können sich auf die Workshop-Reihe *Science Afternoon*



Florian Klenk, ©Christopher Maier

freuen, die spannende Themen wie *Ich und Demokratie* sowie *Künstliche Intelligenz – Wie lernt eine Maschine?* behandelt.

Als besondere Neuerung bietet die Stadtbücherei ab 2025 ihren Jahresmitgliedern Zugang zum Filmportal *filmfreund*. Dieses Portal umfasst über 3.000 Spiel- und Dokumentarfilme, Serien und Kurzfilme, die Filmliebhaber:innen, Familien und Cineast:innen gleichermaßen begeistern werden.

Das gesamte Veranstaltungsprogramm gibt es online: www.krems.at/buecherei



Neue Führung für die Stadtbücherei Krems

Im Jänner übernahm Julia Nicolodi die Leitung der Stadtbücherei von Kathrin Raffetseder, die sich in die Babypause verabschiedet hat.

Die neue Leiterin legt ihren Fokus auf die Einführung neuer Formate, vor allem für Jugendliche. So möchte Julia Nicolodi verstärkt Lesungen, Veranstaltungen und Workshops anbieten. Auch digitale Angebote sollen weiter ausgebaut werden. „Die Bibliothek soll jedoch weiterhin ein Ort der Begegnung und des Austauschs bleiben, an

den man gerne wieder zurückkehrt“, betont die 35-Jährige. Julia Nicolodi hat den Universitätslehrgang „Library & Information Studies“ an der Österreichischen Nationalbibliothek, ein Bachelorstudium in Italianistik (Uni Wien) und das Masterstudium „Library & Information Studies“ an einer irischen Universität (UCD) absolviert.

Buchclub widmet sich dem Roman „Über Meereshöhe“



Volkshochschule und Stadtbücherei Krems laden alle Literaturbegeisterten in den Buchclub ein. Beim

nächsten Treffen am 11. Februar steht der Roman „Über Meereshöhe“ von Francesca Melandri auf dem Programm. Die Handlung spielt in einem Hochsicherheitsgefängnis auf einer Insel des Toskanischen Archipels. Die Bäuerin Luisa und der Philosophieprofessor Paolo besuchen dort ihre inhaftierten Angehörigen, doch ein Sturm verhindert ihre Rückfahrt aufs Festland. So verbringen sie eine Nacht auf der Insel. In den wenigen Stunden der Gemeinsamkeit gelingt es den beiden, ihr Schicksal anzunehmen und dem Leben mit neuer Hoffnung zu begegnen.

*Termin: 11. Februar, 16-17.30 Uhr
Stadtbücherei Krems*

*Leitung Buchclub: Elisabeth Streibel
Infos, Anmeldung: www.vhs-krems.at*



... wo Lesen großgeschrieben wird

VS Hafnerplatz

Lesen ist der Schlüssel zur Welt: Wer lesen kann, dem erschließen sich Wissen, Geschichten und neue Perspektiven – eine grundlegende Fähigkeit für das ganze Leben.

Lesekompetenz ist aber auch der Grundstein für Bildung, Kommunikation und persönliche Weiterentwicklung. Daher legen die Kremser Volksschulen auch großen Wert darauf, ihre Schüler:innen auf genau diesem Gebiet bestmöglich zu unterstützen.

So wird die Leseförderung an der Volksschule Hafnerplatz großgeschrieben. Neben den täglichen Maßnahmen zur Stärkung der Lese-

fähigkeit findet dort jeden Monat ein besonderes Event statt: das Lesekarussell. An diesem Tag wird der Stundenplan aufgelöst und die Kinder erleben in jahrgangsgemischten Gruppen einen abwechslungsreichen Projektunterricht mit Schwerpunkt „Lesen“.

Lesen mit Abwechslung

Die Schüler:innen besuchen dabei zwei Stunden lang verschiedene Stationen, die spielerisch das Lesen und

VORTRAG

„Lesen lernen in der digitalen Lebenswelt“

Am Montag, 24. Februar, findet in der Stadtbücherei Krems ein spannender Vortrag statt. Die renommierte Literaturwissenschaftlerin und Universitätsprofessorin Cornelia Rosebrock spricht ab 18.30 Uhr über die Bedeutung von Lesekompetenz in der digitalen Lebenswelt. Sie zeigt auf, wie wichtig die Fähigkeit ist, Texte zu verstehen, gerade in einer



Privat

Zeit, in der Bildschirme im Alltag dominieren. Darüber hinaus erläutert sie, wie Lesefähigkeiten gezielt in Familie, Schule und sozialen Gruppen unterstützt und gefördert werden können.

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung unter bildung@krems.gv.at wird gebeten. Nach dem Vortrag lädt die Stadt Krems zum geselligen Austausch bei Brot und Wein. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der KPH Wien/NÖ, der AK Niederösterreich und der Stadt Krems.

die Sprachförderung unterstützen. Es wird gebastelt, gebacken, gemeinsam gelesen oder interaktiv gearbeitet. Eine Bewegungseinheit mit Leseaktivitäten im Turnsaal sorgt für zusätzliche Abwechslung. Die Kinder lieben dieses Event, das nicht nur ihre Lesekompetenz stärkt, sondern auch ihre Teamfähigkeit und Kreativität fördert.

Die Stadtbücherei Krems wiederum unterstützt die Schulen mit speziellen Angeboten. Diese erhalten eine Klassenkarte zu attraktiven Konditionen und auf Wunsch werden auch Bücherpakete zu verschiedenen Themen zusammengestellt. Darüber hinaus gibt es ehrenamtliche Vorlesepat:innen, die nicht nur in der Bücherei, sondern auch in den Kindergärten der Stadt Krems sowie im Altersheim vorlesen. Das Amt für Bildung legt heuer ebenfalls einen Schwerpunkt auf das Thema Sprache und Lesen.

Terminvorschau

24. Februar

Vortrag „Lesen lernen in der digitalen Lebenswelt“
(Näheres siehe untenstehender Artikel)

5. Mai

Der Kremser Bildungstag
„Sprache – der Schlüssel zur Welt“
im Schulzentrum beschäftigt sich mit dem Thema Mehrsprachigkeit.
www.krems.at/bildung

Eindrucksvolle Tradition seit mehr als 155 Jahren

Seit Generationen stehen wir als Familienunternehmen und inhabergeführter Traditionsbetrieb für höchste Qualität und absolute Verlässlichkeit.



Ihr Peter Berger
peter@berger.at



Zentrale Horn
+43 2982 4161-0

Büro Wien
+43 1 313 35-0

Vertretungen in allen Bundesländern

www.berger.at



DRUCKERBERGER
die österreichische Qualität

kremsveranstaltungen



jeden Freitag: Eisdisco
auf der Kunsteisbahn



1.3.: Mira Lu Kovacs
im Kesselhaus

miralukovacs.com

29.-31.1.

Kino im Kesselhaus

Es liegt an dir, Chéri
Der Spitzname
Die Saat des heiligen Feigenbaum
Queer
Dr. Karl Dorrek Str. 30
02732/908000
www.kinoimkesselhaus.at

ab 31.1. jeden Fr., 17.30-20 Uhr

Kunsteisbahn: Eisdisco

NEU: *Holiday Eisdisco*
in den Energieferien am 4. März,
letzter Eisdisco-Termin: 14. März
02732/801-611

1.2.-19.4.

Ostermarkt

im Schlüsselamt Krems
Dominikanerplatz 11
www.schluesselamt.at

1.2., 9-13 Uhr

Großer Spielzeugflohmarkt

ALEX Krems
Wiener Straße 96-102
02732/73300
www.alex-krems.at

1.2., 9.30-16.30 Uhr

Kre:ART Workshop

Haptisches Bilderbuch
und Pop Up Buch
Kre:ART Atelier, Wachtertorg. 11
0699/11156809
Weitere Termine: www.kreart.at

6.2., 16-17 Uhr

Zauberkünstler Philipp Kainz

Magische Zauberkunst &
Luftballontiere
ALEX Krems

13.2. 20.30 Uhr

Konzert/Lesung:

Austrofred

Kino im Kesselhaus

14.2., 19.30 Uhr

Konzert

Volkskultur Europa:
Schick Sisters and Friends
Haus der Regionen, Steiner
Donaulände 56
02732/85015
www.volkskulturnoe.at

15.2., 19.30 Uhr

Konzert

Volkskultur Europa:
Spörk * Fratelli Bros.
Haus der Regionen

15.2., 20-22.30 Uhr

That's Jazz

Krbavac/ Salesny Dolp
„Die Liebe wird siegen“
Salzstadl, Steiner Donaulände
02732/70312
www.thatsjazz.at

19.2., 8.30-9.50 Uhr

Mobilisation und Kräftigung 1

Gesunde Gemeinde Krems in
Kooperation mit *Tut gut*
Fellnerhof, VHS Krems
www.vhs-krems.at

ab 22.2.

Ausstellung

Planet Pammesberger
Karikaturmuseum Krems
Museumsplatz 3
02732/908010
www.karikaturmuseum.at

ab 22.2.

Ausstellung

Deix-Archiv 2025
Originalwerke kommentiert
und kuratiert
Karikaturmuseum Krems

28.2., 19.30 Uhr

Tanzerei: Fasching im Haus der Regionen

Dresscode: Tracht
Haus der Regionen

1.3., 20.30 Uhr

Konzert:

Mira Lu Kovacs

Kino im Kesselhaus

Weitere Veranstaltungen:

www.events.krems.at

Alle Angaben ohne Gewähr

Tragen Sie Ihre Veranstaltungen

kostenlos online ein:

www.krems.at/veranstaltungen



Verein Impulse Krems (2)



kremsjugend

Das Jugendzentrum Mitterau(m) bietet jeden Dienstagnachmittag ein spezielles Angebot für Mädchen und junge Frauen zwischen 12 und 23 Jahren: Girls Only

In dieser Zeit stehen sämtliche Räumlichkeiten und Angebote des Jugendzentrums ausschließlich ihnen zur Verfügung. Dazu gehören Airhockey, Playstation, Tischfußball, eine Karaoke-Station, ein Billardtisch, WLAN und PCs, eine Schminkecke,

eine Smartboard-Videoleinwand und vieles mehr. Kreative Aktivitäten wie Malen, Basteln, Graffiti-Spraying oder T-Shirt-Gestaltung ergänzen das Programm. Gemeinsames Kochen, spannende Themenaktionen, entspannte Gespräche und viel Spaß prägen den

Nachmittag. Gelegentlich werden größere Veranstaltungen wie Kleideraustauschpartys, ein Jahresfest oder Ausflüge organisiert. Alle Angebote sind kostenlos und freiwillig.

*Weitere Infos & Kontakt:
Jugendzentrum Mitterau(m)
Sankt-Paul-Gasse 10, 3500 Krems
Tel./WhatsApp: 0676 840803206
Immer dienstags an Schultagen
von 14 bis 18 Uhr
www.girlsonly.at
Instagram: girlsonlykrem*

High-speed.

Im #JetztNetz

Mehr surfen, streamen und gamen mit Gigabit-Internet.

- + mit Highspeed bis zu 1 Gigabit/s
- + unlimitiert surfen, streamen und gamen
- + mehr als 130 digitale TV- und Radioprogramme
- + mit kabelplus MAGIC TV Lieblingsfilme und -serien streamen inkl. zeitversetztem TV-Vergnügen
- + Top-Mobilfunktarife und unlimitiertes Datenvolumen mit LTE-Power

0800 800 514 / kabelplus.at

Handytarife schon ab

€ 8⁹⁹

/Monat

QR-Code scannen und aktuelle Angebote entdecken!



Besonderes Augenmerk wurde bei der Restaurierung auf das Gesicht des Herkules gelegt, um die feinen Züge wieder deutlicher herauszuarbeiten. Auch die Delfinmäuler wurden mit großer Sorgfalt rekonstruiert.

Restauriert.

Der Herkulesbrunnen am Hohen Markt erstrahlt in altem Glanz

Der Herkulesbrunnen bildet das Zentrum des Hohen Marktes und lädt mit seinen Bäumen und Bänken zum Verweilen ein. Der Brunnen besteht aus einem quadratischen Becken mit gebauchter Beckenwand und einer Säule mit Delfinreliefs, die von der Statue des Herkules mit Doppeladlerwappen bekrönt wird. Die Mäuler der Delfine dienten ursprünglich als Wasserspeier. Vor dem Becken und Säulenschaft aus grauem Wachauer Marmor hebt sich die Figur aus weißem Zogelsdorfer Muschelkalk optisch ab. Der Brunnen wurde einer Inschrift zufolge 1682 errichtet und stand ursprünglich auf dem Täglichen Markt. 1842 wurde er auf den Hohen Markt versetzt.

Bedenkliche Rissbildungen in Kapitell und Figur erforderten dringenden Handlungsbedarf. Auf Initiative des Bundesdenkmalamtes und des Kulturamtes der Stadt Krems wurden umfassende Restaurierungsmaßnahmen geplant. Für die Ausführung zeichnete Bildhauer und Steinrestaurator Günther Mittendorfer verantwortlich.

Unpassende Ergänzungen entfernt

Zunächst wurde die Statue von der Säule abgenommen und ins Atelier gebracht. Für die Standsicherheit wurde ein neuer Zapfen aus Nirosta-Stahl eingebohrt. Die Bruchstücke des Kapitells und der Figur wurden verklebt und vernadelt und die Risse mit farblich angepasstem Mörtel geschlossen. Mittels Heißdampf- und Sandstrahlverfahren wurde der gesamte Brunnen von Verschmutzungen und Bewuchs gereinigt. Unpassende Ergänzungen früherer Restaurierungsphasen wurden entfernt und die Fehlstellen mit

neuem Material formal und farblich passend ergänzt.

Besonderes Augenmerk wurde dabei auf das Gesicht des Herkules gelegt, um die feinen Züge wieder deutlicher herauszuarbeiten. Auch die Delfinmäuler wurden mit großer Sorgfalt rekonstruiert. Aus konservatorischen Gründen erhielt die Figur einen Überzug mit einer steinfärbigen Kalkschlämme. Abschließend wurde die Statue wieder auf die Säule gesetzt und durch farbliche Retuschen an der Säule ein homogenes Erscheinungsbild erzielt. Mit der Restaurierung des Brunnens ist eine Aufwertung des Denkmals gelungen, die aus denkmalpflegerischer Sicht auch für die Umgestaltung des Platzes einen krönenden Abschluss darstellt.

*Beitrag von Johanna Albrecht-Steiner, Bundesdenkmalamt
www.krems.gv.at
www.bda.gv.at*

Krems ist krisensicher.

Der NÖ Zivilschutzverband zeichnet die Stadt Krems als „krisensichere Gemeinde“ aus

Als Vorzeigestadt in Sachen Vorsorge und Krisenmanagement hat sich Krems bewiesen. So wurde die Stadt kürzlich vom Niederösterreichischen Zivilschutzverband (NÖSZV) mit der Höchstbewertung von fünf Sternen als „krisensichere Gemeinde“ ausgezeichnet. Diese Auszeichnung würdigt jene Gemeinden, die



durch vorausschauende Planung, Krisenbewältigungsstrategien und eine enge Zusammenarbeit mit dem NÖ Zivilschutzverband einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit ihrer Bürger:innen leisten.

Der Weg zur Auszeichnung ist anspruchsvoll und umfasst unter anderem die Erstellung eines umfassenden Krisen- und Katastrophenplans, regelmäßige Schulungen für Gemeindemitarbeiter:innen sowie die Durchführung von Übungen zur

„Diese Fünf-Sterne-Auszeichnung zeigt, dass die Stadt Krems fest an der Seite ihrer Bevölkerung steht und auf Krisensituationen und Blackouts ausgezeichnet vorbereitet ist.“

Bgm. Peter Molnar



NÖSZV-Präsident Christoph Kainz, Stadtrat Christoph Hofbauer, Landesrat Christoph Luisser, Magistratsdirektor-Stv. Hannes Zimmermann, Vizebürgermeisterin Eva Hollerer, Landeshauptfrau-Stv. Stephan Pernkopf, die Magistratsmitarbeiter Alexander Zsivkovits und Dominik Kormesser (hinten v. l.) sowie der Leiter des Zivilschutzverbands für den Bezirk Krems, Markus Weber, und Gemeinderat Jakob Wörtl (vorne v. l.) bei der Zertifikatsverleihung.

Katastrophenvorsorge. Die Gemeinden können dabei bis zu fünf Sterne erreichen. Ein Stern steht für den erfolgreichen Einstieg, während fünf Sterne eine umfassend krisensichere Gemeinde auszeichnen. Mit fünf Sternen haben die Stadt Krems und vier weitere Gemeinden die höchstmögliche Bewertung erreicht.

Gemeinderat Ettenauer neuer Sicherheitsbeauftragter

Bürgermeister Peter Molnar hat den langjährigen Kremser Gemeinderat Andreas Ettenauer zum neuen Sicherheitsbeauftragten ernannt. In dieser ehrenamtlichen Funktion hat Ettenauer die Aufgabe, das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung zu stärken und den Stadtchef in Sicherheitsfragen zu unterstützen bzw. auch offiziell zu vertreten. Er wird mit dem für Sicherheit zuständigen Stadtrat Chri-

stoph Hofbauer zusammenarbeiten, aber auch eigene Initiativen setzen.

Berufssoldat, Flugretter, Detektiv

Der 65-Jährige verfügt über langjährige Erfahrung im Sicherheits- und Blaulichtbereich. Bis zu seiner Pensionierung war Ettenauer 42 Jahre lang Berufssoldat in der Kaserne Mautern. Als Notfallsanitäter engagierte er sich 25 Jahre im Rettungsdienst und zählte zu den ersten Flugrettern des Kremser Notarztthubschraubers Christophorus 2. Zudem ist der Egelseer ausgebildeter Privatdetektiv und unterstützendes Mitglied der Feuerwehr. Seit 20 Jahren ist er im Kremser

Gemeinderat vertreten, wo er mehrere Jahre als Sicherheitsgemeinderat tätig war. Seit 2023 ist er parteiunabhängiges Mitglied im Gemeinderat.

„Mit Andreas Ettenauer übernimmt eine äußerst kompetente und engagierte Persönlichkeit die wichtige Funktion des Sicherheitsbeauftragten in der Stadt Krems. Seine langjährige Erfahrung und seine hervorragenden Kontakte zu sämtlichen Blaulichtorganisationen sind eine große Bereicherung für unsere Stadt“, betont Bürgermeister Peter Molnar.



kremstelegramm



1



3



4



2



5

„Tut gut!“ | Zwinz

1 Ein Leben für Wissenschaft und Kultur

Die renommierte Kunsthistorikerin und Archäologin Elisabeth Vavra wurde bei der Kulturpreisgala 2024 des Landes Niederösterreichs mit einem Würdigungspreis in der Kategorie Erwachsenenbildung ausgezeichnet. „Elisabeth Vavra hat nicht nur die wissenschaftliche Landschaft in Krems bereichert, sondern durch ihre Ausstellungen und Publikationen entscheidend dazu beigetragen, die Forschung einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Ihr Engagement ist ein Gewinn für unsere Stadt und weit darüber hinaus“, würdigte Peter Molnar die Geehrte bei einem Empfang im Rathaus. Von 2003 bis 2014 leitete Elisabeth Vavra in Krems das Institut für Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, welches sich unter ihrer Führung zu

einer wichtigen Forschungsstätte entwickelte. Die Stadt Krems verlieh ihr bereits 2014 die Ehrennadel in Gold mit Lorbeer.

2 Erfolgsgeschichte Krems Bioanalytik: Forschungsinstitut auf Wachstumskurs

Das Institut Krems Bioanalytik, eine Einrichtung des IMC Krems, feierte sein zehntes Jubiläum. Bürgermeister Peter Molnar besuchte gemeinsam mit IMC-Geschäftsführerin Ulrike Prommer das Forschungszentrum in Lerchenfeld und lobte das Institut als Aushängeschild für Krems. Mit 41 hochqualifizierten Mitarbeiter:innen ist das Institut ein wichtiger Partner für die pharmazeutische Industrie und Biotechnologie. Seine Forschungsschwerpunkte liegen unter anderem in der Immunologie und Krebsforschung.

Doch das Institut stößt mittlerweile an seine Kapazitätsgrenzen – eine Standortentwicklung wird daher geprüft.

3 Bildung und Sozialarbeit noch besser vernetzt

Zu einem Netzwerktreffen hatte das Kinder- und Jugendnetzwerk Krems ins Schulzentrum geladen. Zahlreiche Vertreter:innen der Bildungseinrichtungen aus Krems und Umgebung nutzten die Gelegenheit, sich über das Angebot von mehr als 20 Sozial- und Gesundheitseinrichtungen zu informieren. Die Veranstaltung fand erstmals in Messeform statt, um einen niederschweligen Zugang zu den Angeboten der Jugend- und Sozialarbeit zu ermöglichen. Auch Bürgermeister Peter Molnar machte sich ein Bild vom umfangreichen Angebot.



6



6

4 Autor Thomas Sautner begeisterte in Krems

Der renommierte österreichische Autor Thomas Sautner stellte seinen zehnten Roman „Pavillon 44“ in der Stadtbücherei vor und begeisterte das Publikum mit seiner unterhaltsamen Lesung. Für sein neuestes Werk hat der Waldviertler intensiv in mehreren psychiatrischen Kliniken recherchiert, wie er seinem Publikum in Krems verriet. Dieses bekam einen Vorgeschmack auf die mitunter skurrilen Romanfiguren – und auch auf den feinsinnigen Humor, mit dem der Gmünder Autor seine Geschichte erzählt. Zahlreiche Besucher:innen nutzten die Gelegenheit, sich im Anschluss an die Lesung ihr Exemplar von „Pavillon 44“ von Thomas Sautner signieren zu lassen.



7

Rotes Kreuz/Martin Kalchhauser

5 Voller Erfolg für „Tut gut!“-Vorsorgetag

Das Shopping-Center Alex in Krems wurde zum Zentrum für Gesundheitsvorsorge: Beim „Tut gut!“-Vorsorgetag drehte sich alles um Gesundheit im Alltag. Direkt zwischen den Shops nutzten zahlreiche Besucher:innen die Gelegenheit, sich bei Infoständen zu Ernährung, Bewegung und Vorsorge beraten und Gesundheits-Checks durchzuführen zu lassen. Auch Stadträtin Bernadette Laister, Gemeinderat Mert Özsecgin und Centermanagerin Barbara Weinstabl überzeugten sich von den vielfältigen Angeboten.

6 Zwei großzügige Spenden fürs Sozialkonto der Stadt

Das Einkaufszentrum Mariandl und das Kremser Unternehmen Schneider Consult Ziviltechniker GmbH spendeten jeweils 1.000 Euro für das Sozialkonto der Stadt Krems. Vizebürgermeisterin Eva Hollerer nahm die symbolischen Spendenschecks von Center-Managerin Marie-Theres Skirbanowitz sowie von den „Schneider Consult“-Mitarbeitern Christoph Schrottbauer,

Patrick Täubl und Philipp Hackl (im Bild v. l.) entgegen und bedankte sich herzlich für die großzügige Unterstützung. Das Sozialkonto speist sich aus Veranstaltungserlösen sowie Spenden und dient der raschen, unbürokratischen Hilfe von Kremser Bürger:innen in Krisensituationen.

7 Lebensretter im Fokus: Ehrung für treue Blutspender

Langjährige Blutspender:innen hat das Rote Kreuz Krems geehrt: Für stolze 100 Spenden erhielten Alois Pemmer, Ewald Noitzmüller und Franz Mittelbach das Abzeichen in Gold mit bronzenem Lorbeer. Weitere Ehrungen gingen an Gottfried Jarmer (Gold für 75 Spenden) und Thomas Gusenbauer (Silber für 50 Spenden). Bürgermeister Peter Molnar und Gebietsbetreuerin Sabine Kohlbauer überreichten die Auszeichnungen. Ab 2025 wird die Blutspendeaktion in Krems monatlich stattfinden, um die Versorgung weiter zu verbessern. Weitere Infos erteilt die Blutspendebeauftragte des Roten Kreuzes, Gudrun Kalchhauser: Tel. 0664 37 57 957 gudrun.kalchhauser@n.rotekreuz.at

kremsmeinung



2025 beginnt mit Gebührenerhöhungen

Noch in der letzten Gemeinderatssitzung wurde das Budget für 2025 beschlossen. Bisher wurde der Schuldenstand kontinuierlich verringert, doch das ist jetzt vorbei. Projekte wie Hallenbad,

Begegnungszonen oder Ausbau der Dominikanerkirche müssen finanziert werden. Gleichzeitig wurden sämtliche Gebühren zwischen 4 und 11 Prozent erhöht. Gerade in angespannten Zeiten, in denen viele Menschen schauen müssen, wie sie über die Runden kommen, hätte man sich eine solche zusätzliche Belastung der

Bevölkerung überlegen müssen. Es wird viel Geld für sinnlose Projekte ausgegeben und andererseits werden zukunftsentscheidende Projekte auf nächste Jahre verschoben. Ob das der richtige Start ins neue Jahr ist, wage ich zu bezweifeln.

Mag. Susanne Rosenkranz
Gemeinderätin (FPÖ)



Krems als Vorbild für den Bund?

Das hohe Defizit im Bundesbudget samt geplatzter Regierungsbildung erinnert mich an Krems vor 12 Jahren. Unsere Stadtfinanzen waren heruntergewirtschaftet. Krems hatte trotz extremer Gebührenerhöhungen die höchsten

Schulden pro Einwohner in Österreich. Nach dem Bürgermeisterwechsel haben wir konstruktiv an der Sanierung unserer Stadt mitgewirkt. Als KLS sind wir auf die „Gebührenbremse“ gestiegen, um unsere Einwohner zu entlasten. Trotzdem hat Krems bis Ende 2024 über 100 Millionen Euro Schulden tilgen können und wurde

mehrmals zukunftsfitteste Gemeinde Österreichs. Jetzt können wir breit investieren und sogar das marode Hallenbad erneuern und trotzdem positive Budgets beschließen. Diese Zusammenarbeit könnte Vorbild für die neue Bundesregierung sein.

Mag. Wolfgang Mahrer
Gemeinderat (KLS)



Krems inmitten der Europäischen Union

Am 1. Jänner jährte sich für Österreich zum 30. Mal der EU-Beitritt. Als EU-Gemeinderät:innen ist es Elisabeth Kreuzhuber und mir sehr wichtig, gerade in diesem Jahr die Bedeu-

tung der EU den Bürger:innen zu veranschaulichen. Die EU ist das größte Friedensprojekt in der Weltgeschichte. Gemeinsam haben die Staaten wirtschaftlichen Erfolg und Wohlstand mit sozialer Sicherheit geschaffen, und auch die Stadt Krems hat davon profitiert. Wie sich die nächsten Jahre entwickeln,

hängt auch von uns allen ab. Die Herausforderungen sind groß und nur gemeinsam zu bewältigen. www.bundeskanzleramt.Gv.bei/30-jahre-oesterreich-in-der-EU.HTML und www.europa-in-niederoesterreich.bei/EU-projekte-in-niederoesterreich

Robert Simlinger

Gemeinderat (NEOS)



Frohes neues Jahr!

Der Jahreswechsel ist immer eine gute Gelegenheit, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Ein großer Erfolg für mich als grüner Gemeinderat war, dass mein Antrag zur Erstellung eines Entsiegelungsplanes für das gesamte Stadtge-

biet einstimmig angenommen wurde. Der grüne Resolutionsantrag an die Landesregierung zum Thema Leerstandsabgabe in NÖ verpasste um eine Stimme knapp die notwendige 2/3-Mehrheit. Gerade in Anbetracht der finanziellen Herausforderungen durch den Neubau der Badearena ist es völlig unverständlich, warum ÖVP

und FPÖ diese Möglichkeit ablehnen. Des Weiteren unterstützen die Grünen Krems den Budgetentwurf 2025. Eine weitere Begegnungszone, der Ausbau der PV-Anlagen und die Umrüstung auf LED sind nur ein paar gute Gründe dafür.

Markus Schwarz

Gemeinderat (Grüne)



Geschätzte Kremser:innen,

ich hoffe, Sie hatten einen guten Start ins neue Jahr – mögen Ihre Erwartungen und Ziele in Erfüllung gehen. Einiges hat sich in den ersten Jännertagen schon getan, als sich dieser unsägliche Ampel-

Murks in Luft aufgelöst hat. Das Neujahrserwachen, liebe Kremser Bürger:innen, wurde uns ordentlich versalzen, aufgrund der Tatsache, dass bei der letzten Gemeinderatssitzung im Dezember mehrheitlich abgestimmt wurde, die Gebühren und Abgaben um fünf Prozent zu erhöhen. Weiters ist eine Änderung

des Raumordnungsprogrammes und Flächenwidmungsplanes im Stadtgebiet von Krems geplant. Interessierte konnten bis 21. Jänner Einsicht in den Änderungsentwurf nehmen und auch Stellungnahmen dazu abgeben.

Jochen Haslinger

Gemeinderat (MFG)



Krems 2025: vom Verlierer zum Gewinner!

2012 stand Krems auf der Verliererseite: 160 Millionen Euro Defizit und die höchst verschuldetste Stadt Österreichs. 2024 hat sich der exorbitant hohe Schuldenstand dank Altbürgermeister Reinhard Resch

um ca. 80 Prozent auf 36 Millionen Euro reduziert. Heuer gibt es nur wenige der 573 Städte und Gemeinden in NÖ, die positiv bilanzieren können. Stagnierende Ertragsanteile, steigende Personal- und Sachausgaben sowie ein hoher Anstieg bei Sozialhilfe- und Krankenanstaltenumlagen bringen NÖ massiv unter

Druck. Durch intensive Arbeit im Budgetausschuss haben es die „konstruktiven Kräfte“ im Gemeinderat geschafft, das Budget 2025 ausgeglichen zu präsentieren. Trotz massiver Investitionen steht Krems 2025 auf der Gewinnerseite!

Dominic Heinz
Gemeinderat (parteiunabhängig)



Neuerlich Sicherheits- beauftragter

In der Dezembersitzung des Gemeinderates ernannte mich Bürgermeister Molnar erneut zum Sicherheitsbeauftragten. Diese Funktion hatte ich schon früher über zehn Jahre inne und habe daher die

notwendige Erfahrung und Verbindungen zu Blaulichtorganisationen und Bundesheer. Zum Glück wurde Krems bei der letzten Hochwasserkatastrophe verschont. Im Ernstfall braucht es aber jemanden, der die Zusammenarbeit der Blaulichtorganisationen und dem Stadtrat für Sicherheit unterstützt. Leider zeigt sich auch,

dass die Erhöhung der Sicherheit der Mitarbeiter im Magistrat immer dringlicher wird. Die von einer konstruktiven Mehrheit an Gemeinderäten unterstützten Adaptierungsmaßnahmen im Rathaus werden auch eine geschulte Begleitung brauchen.

Andreas Ettenauer
Gemeinderat (parteiunabhängig)



Ausgefuchstes Rätsel #03: Wer genießt die Ruhe vor dem Snowfox Sturm?*





**Bis zu € 6.040 Kundenvorteil:
Winterkomplettreder, Snowfox-
& Finanzierungsbonus!¹⁾**



Die neuen Snowfox Sondermodelle.

Egal, wie schlaue Ihre Antwort ausfällt: Die neuen Snowfox Sondermodelle sind da! Mit Hybrid-Antriebssystemen, vielen Sicherheitsfeatures und Michelin Winterreifen²⁾. Ausgefuchst sind auch die markanten Snowfox Einstiegs- und Dekorleisten, der **Snowfox Bonus von bis zu € 2.400 und der Finanzierungsbonus in Höhe von € 1.000²⁾**. Den herzigen Plüsch Snowfox und eine Tee-Box²⁾ gibt's sogar geschenkt dazu! Erhältlich von 14.10.2024 bis 28.02.2025²⁾. Wer hätte das gedacht! Mehr auf www.suzuki.at

Verbrauch „kombiniert“: 1-5,9 l/100 km, CO₂-Emission 22-133 g/km²⁾

* **Schlaue Antwort: Ihr Suzuki Händler.**

1) Kundenvorteil am Beispiel ACROSS von € 6.040 besteht aus € 2.400 Snowfox Bonus, € 1.000 Finanzierungsbonus und € 2.640 Warenwert Michelin Alu Winterkomplettreder. Finanzierungsbonus gültig bei Abschluss einer Finanzierung über Suzuki Finance – ein Geschäftsbereich der Toyota Kreditbank GmbH Zweigniederlassung Österreich. Kundenvorteil inkl. Händlerbeteiligung. Tee-Box inkl. Riess Emaille-Tasse und Sonnentor-Teeauswahl wird allen Neukunden nach Kauf und Teilnahme am Suzuki Family Programm zugesandt. Aktion gültig bei Kaufabschlüssen und Anmeldung von Neufahrzeugen von 14.10.2024 bis 28.02.2025 oder solange der Vorrat reicht bei allen teilnehmenden Suzuki Händlern. 2) WLTP-geprüft. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfotos. Mehr Informationen auf www.suzuki.at oder bei Ihrem Suzuki Händler.




DEIN AUTO UNSERE MISSION EIN ERLEBNIS



Wiener Straße 78-82
3500 Krems
Telefon 0 2732/83 501-249

auto-auer.at

kremsgemeinderat

24. und 25. öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 20. November und 11. Dezember 2024

Neuer Kindergarten mit sechs Gruppen in Weinzierl

Die Kremser Immobiliengesellschaft errichtet in Weinzierl einen neuen Kindergarten mit Platz für sechs Gruppen. Die Inbetriebnahme ist im September 2026 geplant und die Baukosten belaufen sich auf 4,4 Millionen Euro. Nach seiner Fertigstellung wird die Stadt Krems den Neubau für 30 Jahre anmieten. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Martin Zöhrer

„Stein an die Donau“: Beschlüsse aufgehoben

Die Bürgerumfrage zum Thema „Stein an die Donau“ brachte ein eindeutiges Ergebnis: 70,7 Prozent der Teilnehmer:innen sprachen sich gegen eine Öffnung des Hochwasserschutzes und die Schaffung einer Querungsmöglichkeit der B3 auf Höhe Rathausplatz aus. Die ursprünglichen Gemeinderatsbeschlüsse dazu vom Oktober 2021 und Jänner 2024 wurden daher aufgehoben. Die Stadt Krems wird dieses Projekt somit nicht realisieren. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Werner Stöberl

Steiner Donaulände: Anpassung des Tarifs für Fixparker

Der Tarif für Fixparker am stadteigenen Parkplatz an der Steiner Donaulände wird an den Monatstarif der Grünen Zone angepasst. Fixparker zahlen daher seit 1. Jänner 60 (statt bisher 40) Euro im Monat bzw. 720 Euro im Jahr. Der gleiche Tarif gilt auch für die 15 Fixstellplätze im Zufahrtbereich der Österreichhallen. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: Stadträtin Alexandra Ambrosch

Badearena NEU: Zwei Aufträge vergeben

Im Zuge des Neubaus des Hallenbads gab der Gemeinderat grünes Licht für die Vergabe der Gewerke „Kältetechnik Großküche“ und „Ausstattung Großküche“. Die Auftragssummen belaufen sich auf insgesamt knapp 450.000 Euro. Jeweils mehrheitlich angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Helmut Mayer

Investition in Brandschutz der Sporthalle

Der Gemeinderat genehmigte die Beauftragung einer Erweiterung der Brandmeldeanlage in der Sporthalle mit einem Auftragswert von knapp 170.000 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: Stadträtin Bernadette Laister

Bausperren verlängert

Die Bausperren für mehrere unbebaute Grundstücke in der Feldgasse sowie in der Katastralgemeinde Weinzierl werden jeweils um ein Jahr verlängert. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Günter Herz

Neues Buch zur Stadtgeschichte

Das Stadtarchiv plant die Herausgabe einer neuen Stadtgeschichte von der Urgeschichte bis in die Gegenwart. Rund 90 Einzeltexte von 60 namhaften Expert:innen werden die Geschichte der Stadt aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Das Buch wird frühestens zu Jahresende 2026 in einer Auflage von 600 Stück erscheinen und für 49 Euro angeboten werden. Die Herstellungskosten belaufen sich auf knapp 70.000 Euro. Mehrheitlich angenommen. Berichterstatterin: Gemeinderätin Elisabeth Kreuzhuber

Subvention für IMC Hochschule

Der IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems gewährte der Gemeinderat eine Subvention von 200.000 Euro rückwirkend für das Jahr 2024. Mehrheitlich angenommen. Berichterstatterin: Gemeinderätin Elisabeth Kreuzhuber

Neue Richtlinien zur Kulturförderung

Der Gemeinderat befürwortete neue Richtlinien zur Kulturförderung der Stadt Krems. Diese verfolgen insbesondere die Absicht, die Gewährung von Förderungen transparent darzustellen und öffentlich einsehbar zu machen. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: Gemeinderätin Elisabeth Kreuzhuber



Tarifanpassung in der Stadtbücherei

In der Stadtbücherei werden die Jahreskarten für Erwachsene um rund vier Prozent angepasst und sind ab 25 Euro erhältlich. Jahreskarten für Kinder und Jugendliche bleiben gleich und werden ab 12 Euro angeboten, ebenso bleibt der Verleih von Tonie-Figuren und -Boxen unverändert. Familienkarten sind im neuen Jahr ab 45 Euro erhältlich. Als neues Angebot gibt es zum Jahresabonnement auch den Streamingdienst *filmfreund* kostenlos dazu. Mehrheitlich angenommen. Berichterstatterin: Gemeinderätin Elisabeth Kreuzhuber

Kanal-, Wasser- und Abfallgebühren

Die Kanalabgaben werden 2025 ebenso um fünf Prozent angehoben wie die Wasser- und Abfallgebühren (Restmüll, Biomüll). Jeweils mehrheitlich angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Werner Stöberl

Friedhofsgebühren werden angepasst

Aufgrund steigender Material- und Personalkosten werden die Friedhofsgebührenordnung ab 2025 um vier Prozent angehoben. Mehrheitlich angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Werner Stöberl

Marktgebühren werden erhöht

Die Marktgebühren für die Benützung der städtischen Markteinrichtungen

und Anlagen wurden um vier Prozent erhöht. Mehrheitlich angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Martin Sedelmaier

Gebrauchsabgabe ab 2025 höher

Der Gemeinderat beschloss eine Neufassung der Gebrauchsabgabe für die Nutzung von öffentlichem Grund. Die neuen Tarife gelten seit 1. Jänner 2025. Mehrheitlich angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Helmut Mayer

Außerplanmäßige Ausgaben genehmigt

Für das Rechnungsjahr 2024 genehmigte der Gemeinderat über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 600.000 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Helmut Mayer

Dienstpostenplan beschlossen

Der Gemeinderat bewilligte den Dienstpostenplan 2025 der Stadt Krems sowie die Zuordnung der Funktionsdienstposten zu den Funktionsgruppen. Jeweils einstimmig angenommen. Berichterstatterin: Vizebürgermeisterin Eva Hollerer



Hundeabgabe neu festgesetzt

Der Gemeinderat beschloss eine Neufassung der Hundeabgabe ab 2025. Für Nutzhunde sind ab sofort jährlich 6,54 Euro und für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial sowie auffällige Hunde 156 Euro zu entrichten. Für alle anderen Hunde beläuft sich die Abgabe auf 52 Euro im Jahr. Mehrheitlich angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Helmut Mayer

*Die nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzungen finden am Mittwoch, 29. Jänner und 26. Februar, jeweils um 18 Uhr im Rathaus Stein statt.
Livestream:
www.krems.at/gemeinderatlive*

Damit es Ihren Lieben zu Hause gut geht!

Zertifizierte 24 Stunden-Betreuung
schnell - kompetent - mitfühlend

Wir sind für Sie und Ihre Lieben da:
telefonisch: 02732 / 701 60
online: www.pflege-daheim.at

kremsservice

Öffnungszeiten städtischer Betriebe

Hallenbad und Sauna:
Di – Fr, 9-21 Uhr,
Sa, Sonn- und Feiertag: 9-20 Uhr;
www.badearena.at
Bücherei: Di 10-18 Uhr, Mi, 10-16 Uhr,
Do, 10-18 Uhr, Fr, 10-16 Uhr, Sa, 10-13 Uhr
www.krems.at/buecherei
museumkrems: Saisonstart am
16. März, www.museumkrems.at

Lichtservice

Die EVN bietet ein kostenloses
Internetportal für Störungs- und
Schadensmeldungen der Straßenbe-
leuchtung. Online-Störmeldung über
www.evn.at. bzw. per App, E. Mail:
lichtservice@evn.at, Tel. 02732/82915,
Wichtig: Straße und Hausnummer
des nächst gelegenen Gebäudes oder
Nummer des Lichtmastes bekannt
geben!

Ärztendienst

Der Ärztenotdienst der NÖ Ärzte-
kammer ist von Mo bis Fr von 19 bis
7 Uhr und am Wochenende von
8 bis 14 Uhr unter Tel. 141 erreichbar.
Die diensthabende Wochenend-
Ordination ist jeweils von 9 bis 11 Uhr
besetzt. Nähere Info:
www.arztnoe.at, www.141.at

Zahnärztlicher Notdienst der NÖ
Zahnärztekammer (Samstag, Sonn-
und Feiertage, 9-13 Uhr): Telefon: 141,
<http://noe.zahnaerztekammer.at>
Apothekennotdienst: www.apo24.at

Krankentransporte

Das Rote Kreuz bietet rund um die
Uhr die Möglichkeit, Krankentrans-
porte bei der Rettungsleitung anzu-
melden: Tel. 14844 ohne Vorwahl aus
ganz Niederösterreich.

Pensionssprechstunden

Die ÖGK bietet in Zusammenarbeit
mit der Pensionsversicherungsanstalt
Beratungen. Telefonische Vereinba-
rung unter 050303 / 32170.

Beratung für Behinderte

Ansprechpartner ist Christoph Stri-
cker, Behindertenbeauftragter der
Stadt Krems. Terminvereinbarungen
nach vorheriger Kontaktaufnah-
me unter bebe@krems.gv.at oder
02732/801-899. Rat und Hilfe im In-
ternet: www.krems.at/behinderung.
Mehr Informationen auf:
www.facebook.com/bebeKrems

Partner- und Familienberatung

Die Partner- und Familienberatung
des Hilfswerks NÖ bietet in Zusam-
menarbeit mit dem Familienministe-
rium und dem Landesgericht Krems
Beratung und Aussprache bei Schei-
dung oder Trennung. Jeden 2. und
4. Dienstag im Monat, Landesgericht
Krems, 1. Stock, 9-11 Uhr. Anmeldung:
Tel. 05 / 924 973 810.

Blinde und Sehbehinderte

Die Bezirksgruppe der Hilfsgemein-
schaft der Blinden und Sehschwachen
Österreichs bietet Rat und Hilfe am
Freitag, 14. Februar, ab 13.30 Uhr,
Hofbräu am Steinertor, Südtiroler-
platz 2. Infos: 0664/559 13 09 oder
0676/462 54 55.

Aktuelle Wasserwerte

Nitratwerte (Grenzwert: 50 mg/l)
Egelsee 20 mg/l, Gneixendorf 21 mg/l
Krems, Weinzierl und Landers-
dorf 23 mg/l, Rehberg 22 mg/l
Scheibenhof 20 mg/l, Stein 19 mg/l
Angern, Hollenburg, Thallern und
Brunnkirchen 33 mg/l

Wasserhärte

Schwankend zwischen 10dH° und
23 dH°, da das Mischungsverhältnis
nicht immer gleich ist. Annähernd
gleichbleibend ist es in Angern,
Hollenburg, Thallern und
Brunnkirchen mit 20 dH°. Nähere Info: 02732/801-841

AWA-Abfuhrtermine

Die Abfuhrtermine für Rest- und
Biomüll sind für Internet-Nutzer
unter www.krems.at/muellkalender
aktuell abrufbar. Telefonische
Auskunft: 02732/801-652

Sprechstunden der Politiker:innen

Bürgermeister
Mag. Peter Molnar
Mittwoch, 14 bis 18 Uhr
Rathaus Krems
Tel. 02732 / 801-221
bgm@krems.gv.at

Vizebürgermeisterin
Eva Hollerer
Rathaus Krems
Tel. 0676/848828211
oder 02732 / 801-396

Vizebürgermeister
DI Dr. Florian Kamleitner
Rathaus Krems
Tel. 02732 / 801-216

Stadträtin Dipl. Päd.
Alexandra Ambrosch BEd
Tel. 0664/3465289

Stadtrat Günter Herz
Service Center Bauen
Tel. 0676/9395441

Stadtrat Christoph Hofbauer
Tel. 0664/1013797

Stadträtin DI Bernadette Laister
Tel. 0664/3898408

Stadtrat KR Prof. Helmut Mayer
Tel. 0664/3300190

Stadtrat ÖkR Martin Sedelmaier
Tel. 0664/3733122

Stadtrat Werner Stöberl
Tel. 0664/5120733

Stadtrat Martin Zöhrer
Tel. 0664/1415156

Kulturgemeinderätin
Mag. Elisabeth Kreuzhuber
Jeden Dienstag, 15 Uhr
kulturamt@krems.gv.at

Standesamt

Geburten Joachim Karl Schwarz, 28.10.; Paulina Rosa Tanzer, 4.11.; Jakob Červenka, 8.11.; Shaheen Alabed Aljboul, 11.11.; Lorenz Fridolin Ulrich, 10.11.; Nial Kaskous, 30.11.; Noah Rauscher, 5.12.; Abdullah Alshlash, 5.12.; Aram Jafar, 14.12.; Oliver Landgraf, 12.12.; Simon Elias Adam, 10.12.; Mia Maria Mutescu, 19.12.; Ayla Ginghină, 27.12.; Raian Stoica, 25.12.; Laurenz Taschl, 27.12.

Hochzeiten Michael Mathais und Irene Röhrich, 13.12.; Eva Zeininger und Thomas Fischer, 14.12.

Sterbefälle Franz Vatter (1933), 3.11.; Eva Felsner (1953), 3.11.; Waltraud Nothnagl (1942), 4.11.; Michael Kranyecz (1947), 4.11.; Annemarie Fischer (1954), 4.11.; Erika Meindorfer (1930), 3.11.; Helga Kelch (1951), 5.11.; Elisabeth Weinhofer (1968), 9.11.; Helmut Bruck (1945), 14.11.; Walter Fischelmayer (1961), 6.11.; Hellmut Raschbacher (1935), 14.11.; Josefine Maria Döll (1923), 14.11.; Otto Adolf Popp (1938), 20.11.; Margareta Wischin (1928), 21.11.; Ingeborg Magdalena Wintersperger (1930), 23.11.; Alfred Zeininger (1941), 22.11.; Ilse Widhalm (1935), 24.11.; Pieter Herder (1949), 25.11.; Hedwig Weinert (1934), 22.11.; Sonja Hörmann (1961), 28.11.; Mesfin Abate Ferede (1972), 27.11.; Hilde Wieser (1947), 1.12.; Anna Maria Teuschl (1939), 29.11.; Maria Haralter (1939), 4.12.; Ingrid Winter (1933), 4.12.; Maria Černy (1932), 8.12.; Susanne Hoch (1938), 7.12.; Leopoldine Specht (1937), 6.12.; Markus Besenbeck (1962), 9.12.; Peter Parth-Haider (1982), 9.12.; Edward Cyba (1945), 9.12.; Leopold Christian Gräf (1971), 10.12.; Gabriele Bauer (1931), 12.12.; Gerta Maria Kienbacher (1934), 11.12.; Gerhard Hochgatterer (1940), 16.12.; Hermann Führlinger (1964), 21.12.; Gottfried Harrauer (1952), 20.12.; Franz Seif (1939), 23.12.; Annemarie Eichenseder (1939), 24.12.; Rudolf Nahmer (1961), 25.12.; Franz Sternecker (1952), 24.12.; Soja Wassermann (1935), 23.12.; Emmerich Steurer (1947), 23.12.; Gertraud Zeller (1959), 31.12.; Rosa Wallner (1950), 21.12.; Gerhard Kellner (1941), 27.12.; Johann Winter (1945),

27.12.; Friedrich Steininger (1956), 30.12.; Theodora Steinmaßl (1932), 27.12.; Anna Schieb (1946), 28.12.; David Ernst (1987), 19.12.; Edmund Frei (1958), 30.12.; Helga Berner (1961), 5.1.; Manfred Bierbauer (1942), 24.12.; Leopold Lechner (1961), 8.1.

Jubilare November

102. Geburtstag

Bertha Pittner

95. Geburtstag

Theresia Pfalz, Leopold Pilz

90. Geburtstag Maria Höfler, Alfred Franz Rudolf Aschauer, Walter Sakulin

80. Geburtstag Gerhard Herz, Reinhard Matthäus Huber, Martin Volk, Anton Schmidbauer, Brita Johanna Gießwein, Marek Roman Slowik, Helene Erika Fladerer, Christine Maria Plott, Astrid Regina Gruber, Stefan Mata, Herbert Steininger, Gabriele Exenberger, Walter August Karl Homolka, Kurt Otto Friedrich, Walter Schiffauer, Günter Obadalek, Margot Schmied, Ilse Margret Aigner, Ingrid Helene Wagner

Diamantene Hochzeit

Sadika und Asim Hadzic, Alfred und Gertraud Elsigan

Goldene Hochzeit

Kurt und Ursula Marady, Silvia und Hans Ihm, Brigitte und Anton Polster, Gerhard und Dagmar Dietz, Eleonora und Werner Retter

Jubilare Dezember

100. Geburtstag

Helga Rotraut Dübon

95. Geburtstag Walter Franz Alois Schwarzingler, Elisabeth Anna Spieß, Margarete Hermine Korb, Friedrich Josef Marsoner, Laurenz Alois Moser

90. Geburtstag

Christina Bollenmüller, Anna Frank, Franz Grausenburger, Berta Bertagnoli, Ilse Gruber

80. Geburtstag Theresia Anna Felsner, Rudolf Kaiblinger, Franz Wolfgang Hutterer, Horst Peter Malat, Štefanija Ivančić, Herbert Reisinger, Josef Ludwig Pennersdorfer, Angela Höllerschmid, Christa Marie Zauner, Wolfgang Dieter Uferer, Elfriede Schlamberger, Jürgen Josef Ockenfels, Otto Josef Polsterer, Franz Egger, Christine Steiner, Christine Dlouhy, Gerda Seibt, Christa Wallner, Brigitta Herta Dumfort, Eva Stitz

Diamantene Hochzeit

Erika und Gerhart Fellner

Goldene Hochzeit

Sonja und Ludwig Fischer, Dorothea und Gerhard Schweitzer, Edith und Werner Friedl

Heurigen-Termine

Heuriger Nicole Judmann

bis 2. Februar und
28. Februar bis 9. März
Rehberger Kellergasse
0664/3855304

Weinbau Stoiber

31. Jänner bis 16. Februar
Oberer Weinzierlberg
0680/2364904

Bernhard Jedlicka

1. bis 9. Februar
In der Leithen, Keller Frechaulucke
0664/1516405

Familie F. Deißenberger

7. bis 16. Februar
Egelsee, Braunsdorferstraße 27
0664/4283346

Familie Bauer

19. bis 23. Februar
28. Februar bis 6. April
Limbergstraße, 0664/4139605

Familie Fock

17. Februar bis 5. März
Egelsee, Kremser Straße 9
02732/41632

Alle Angaben ohne Gewähr.

Nähere Infos:

www.krems.at/heurigenkalender

EIGENTUM

WOHNUNGEN

WEINZIERL XIII B

KREMS STADT

80 Wohnungen
2-4 Zimmer

54–111 m² Wohnfläche

Terrasse oder Balkon

Highlight – zusätzlich

Dachterrasse im 6.OG

1–2 KFZ-Stellplätze

ab 170.000,-
Fernwärme

klimaaktiv



**AB SOFORT
BEZIEHBAR!**



Jürgen Kail
02732/833 93 32
kail@gedesag.at
Philipp Seitner
02732/833 93 42
seitner@gedesag.at
gedesag.at